

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2016

Neben den traditionellen Ereignissen möchte ich Sie auch über die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sowie über die Entwicklung unserer Gemeinde und Besonderheiten des Jahres. Ich gebe Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Ich hoffe, dass auch der Verwaltungsbericht 2016 eine interessante Informationsquelle für Sie darstellt.

08.01.2016	Neujahrsempfang der Waldgartenkulturgemeinde
21.01.2016	Richtfest Parktoilette Kleiner-Spreewald-Park
27.01.2016	Gedenken und Kranzniederlegung für Opfer des Nationalsozialismus
31.01.2016	Ausstellung RathausART
10.02.2016	Anliegersammlung Gehweg im Heuweg
29.02.2016	Beginn Turmsanierung ehemalige Schlosskirche
16.03.2016	Infoveranstaltung Roloffstraße
06.04.2016	Runder Tisch „Dialog Demenz“
23.04.2016	Musikfest
08.05.2016	Kranzniederlegung und Gedenken zum Kriegsende 8. Mai 1945, Befreiung vom Faschismus
06.06.2016	Veranstaltung zur 23. Brandenburgischen Seniorenwoche „Wie sicher leben wir in Schöneiche“
07.06.2016	Anliegersammlung Ausbau Brandenburgische Straße
10.06.2016 -	Heimatfest
12.06.2016	
18.06.2016	Veranstaltung zur 23. Brandenburgischen Seniorenwoche „Sicher und geborgen – älter werden in Schöneiche“
23.06.2016	Einwohnerversammlung zum Thema Sicherheit
26.08.2015	Picknick im Jägerpark
07.09.2016	Anliegersammlung Gemeinschaftsunterkunft Friedrichshagener Straße
11.09.2016	Tag des offenen Denkmals
22.09.2016	Aktionstag „Senioren im Straßenverkehr“
22.09.2016	Einlagerung Zeitkapsel ehemalige Schlosskirche
29.09.2016	Einweihungsfeier Parktoilette Kleiner-Spreewald-Park
12.10.2016	Einweihungsfeier Erweiterungsneubau Hort „Am Storchenturm“
09.11.2015	Kranzniederlegung und Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938
24.11.2016	1. Planungswerkstatt Integriertes Ortsentwicklungskonzept (INOEK)
06.12.2016	Seniorenweihnachtsfeier
07.12.2016	Seniorenweihnachtsfeier

Ralf Steinbrück
Bürgermeister

Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

- 1. Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
 - 1.2 Wahlen
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Partnerschaften
 - 1.6 Neujahrsempfang
 - 1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur
 - 1.8 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.8.2 Internet
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Ordnungswesen
 - 1.10.3 Durchsetzung der Hundehalterverordnung
 - 1.10.4 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
 - 1.10.5 Feuerwerke
 - 1.10.6 Straßensondernutzung
 - 1.11 Friedhofsverwaltung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
 - 1.15 Datenschutz

- 2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2016 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Geschäftsbuchhaltung
 - 2.3 Kasse
 - 2.4. Liegenschaften, Veräußerung, Erwerb
 - 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist - Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Steuerpflichtige Objekte -gemeindeeigene Grundstücke-
 - 2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.9 Hundesteuer
 - 2.5.10 Spielapparatesteuer
 - 2.6 Vollstreckungen
 - 2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6.3 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.4 Insolvenzverfahren

- 3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2. Standesamt
 - 3.3. Schulen und Kindertagesstätten

- 3.3.1 Kindertagesstätten
- 3.3.2 Schulen
- 3.4 Vereine
- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Koordination Migration und Geflüchtete
- 3.10 Denkmalschutz und -pflege

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bebauungspläne / Satzung nach BauGB
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster / Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbaumaßnahmen
 - 4.5.2 Straßenunterhaltung /-verwaltung
 - 4.5.3 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.4 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des WSE
- 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.10 Anpassung des Mietspiegels
 - 4.6.11 Betriebskosten
 - 4.6.12 Instandhaltung und Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen
 - 4.6.13 Versicherungen
 - 4.6.14 Baumpflege
- 4.7 Gebäudemanagement
- 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2016 insgesamt 77 Beratungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

11	Gemeindevertretung
10	Hauptausschuss
10	Ausschuss für Ortsplanung
9	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
7	Ausschuss für Bildung und Soziales
10	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
7	Ausschuss für Wohnungswirtschaft
11	Unterausschuss für kommunale Wohnungsvergabe
2	Rechnungsprüfungsausschuss

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **120 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 101 öffentliche und 19 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **8 Satzungen bzw. Änderungen**

- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
- 2. Nachtragshaushaltssatzung 2016
- Satzung zur 1. Änderung Baumschutzsatzung
- Einwohnerbeteiligungssatzung
- Friedhofssatzung mit Gebührenordnung - 1. Änderungssatzung
- Feuerwehrkostensatzung
- Haushalt 2017 - Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Investitions- und Stellenplan
- Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehr-Aufwandsentschädigungssatzung)

Seit Oktober 2015 können die Bürger auf der Homepage der Gemeinde den Ratsinformationsdienst nutzen und alle öffentlichen Dokumente für die Beratungen in den gemeindlichen Gremien einsehen und bei Bedarf drucken. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ist ein zusätzlicher Zugang zu allen Dokumenten der für die Gremienarbeit notwendigen Unterlagen möglich.

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2016 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragte/r für Denkmalschutz – Alexandra Lawrence, Roland Lehmann
- Ortschronistin – Regina Flikschuh
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß
- Beauftragte für Gleichstellung – Mandy Ungethüm / Susann Hotze

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlich Beauftragten waren auch die Beiräte und Fachbeiräte der Gemeinde im Jahr 2016 tätig:

- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Ortschronikfachbeirat
- Jugendbeirat
- Seniorenbeirat
- AG Bürgerhaushalt

- Klimabeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **34.635 Euro für Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder** gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	7.640 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.400 €
Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	4.895 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.700 €

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2016 insgesamt mit **12 Ausgaben**. Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen und Berichte des Bürgermeisters. Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Erscheinungstermin veröffentlicht und als Papierversion an zahlreichen Orten in der Gemeinde ausgelegt.

1.2 Wahlen

Am 27. November 2016 fand die Bürgermeisterwahl statt. Die Kandidaten Ralf Steinbrück mit 33,9 % (1959 Stimmen) und Ingo Röhl mit 28,7 % (1659 Stimmen) kamen in die Stichwahl, die am 11.12.2016 stattfand. Das endgültige Wahlergebnis ergab für Ralf Steinbrück 51,9 % (2377 Stimmen) und für Ingo Röhl 48,1 % (2202 Stimmen). Somit wurde Ralf Steinbrück zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gewählt. Insgesamt wurden beide Wahlen von 77 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer unserer Gemeinde unterstützt. Die Wahl war notwendig, da der bisherige Bürgermeister Heinrich Jüttner im Sommer 2016 seinen Eintritt in den Ruhestand zum 01.11.2016 bekannt gegeben hatte.

1.3 Versicherungen

20 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Nicht reguliert	reguliert	offene
Personenschaden	5	4	1	0
Sachschaden	13	6	6	1
Personen- und Sachschaden	1	0	0	1
Kaskoschaden	1	1	0	0
Gesamt	20	11	7	2

56 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 47 Schülerunfallmeldungen und 9 Unfallmeldung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Es konnten 20 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre und 29 Ehepaare auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. 114 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten drei den 100. Geburtstag und zwei den 102. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit einem Blumengruß bzw. mit einem Kartengruß.

1.5 Partnerschaften

Am 11. Mai 2016 konnte die Gemeinde Schöneiche bei Berlin auf 25 Jahre Partnerschaft mit der Partnerstadt Schwentinental im Kreis Plön in Schleswig-Holstein zurückschauen. Um dies feierlich zu gestalten, lud Schöneiche eine Delegation aus Schwentinental zum Heimatfest im Juni ein. Sieben Vertreter der Stadt folgten der Einladung und verbrachten 3 erlebnisreiche Tage in der Gemeinde. Die Feierliche

Eröffnung des Heimatfestes und die Ansprachen beider Bürgermeister fanden am 10. Juni in der ehemaligen Schloßkirche statt und wurden von Liedern der Chorgemeinschaft Schöneiche untermalt

Auch aus der polnischen Partnerstadt Lubniewice folgten vier Vertreter der Einladung und konnten zum Heimatfest begrüßt werden. Im Gegenzug besuchten acht Vertreter aus Schöneiche das traditionelle Zanderfest in Lubniewice im August.

1.6 Neujahrsempfang

Traditionsgemäß fand der Neujahrsempfang des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung am 08.01.2016 in der Kulturgießerei statt. Mitglieder des Bündnisses für Demokratie wurden für ihr Engagement für eine aktive Willkommenskultur, praktische Mitwirkung bei der Begleitung und Integration der Geflüchteten ausgezeichnet.



1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur Werbung und Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde wird vor allem durch eine umfangreiche Pressearbeit insbesondere via Pressemitteilung geprägt, Außerdem werden eigene Informationsmedien herausgegeben: das Amtsblatt, die RathausNachrichten (Reichweite ca. 6500 Haushalte) sowie der Veranstaltungskalender (Auflage 1.500 Stück). Der Newsletter (330 Abonnenten 2014, 405 Abonnenten 2015, 450 Abonnenten 2016) ergänzt die Schöneicher Homepage als elektronische Kommunikation der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Zielgruppenspezifisch ist die Gemeinde außerdem in touristischen Magazinen und Broschüren präsent, um sich als Ausflugsort insbesondere im Bereich Tagestourismus zu präsentieren und den Bekanntheitsgrad als Waldgartenkulturgemeinde zu stärken. Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung (vorrangig in den Bereichen Kultur, Sport und Natur) kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten. Als klassisches Werbemittel sind der Logo-Aufkleber, z.B. für Fahrzeuge, und Kugelschreiber mit Logo und Ortsnamen verfügbar. Der Merksack ist mit neuen Schöneicher Motiven als 2. Auflage erschienen. Nach dem Erfolg der 1. Auflage ist das Interesse an dem Spiel ähnlich und die Spiele werden im Heimathaus und in der KultOurkate verkauft (Preis in Anlehnung an die Druckkosten 4,- €). Insbesondere im Innenmarketing ist dies ein gutes Instrument, um die Wahrnehmung des Heimatortes bei allen Altersgruppen zu intensivieren bzw. Kindern ein spielerisches Kennenlernen ihres Ortes zu ermöglichen. Erstklässler erhielten das Spiel zum Schulbeginn von der Schöneicher Bürgerstiftung.

Tourismus und Netzwerk

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden ausgebaut und intensiviert. Dazu fanden Treffen mit Kollegen aus den Nachbargemeinden statt, u.a. um Informationen und Ideen auszutauschen sowie einen gemeinsamen Flyer zu entwickeln. Außerdem wurde die Überarbeitung gemeindeeigener Tourismustflyer in Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern weitergeführt und abgeschlossen. Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

2016 wurde die Reihe RATHausART erfolgreich fortgeführt. Es gab zwei Gemeinschaftsausstellungen Schöneicher Künstlerinnen und Künstler im Rathaus. Künstlerinnen und Künstler schätzen die Ausstellungsflächen, Besucher kommen auch ausschließlich zur Besichtigung der Kunstwerke in das moderne Verwaltungsgebäude.



Das Schöneicher Musikfest fand zum 12. Mal statt und konnte wieder unzählige Besucher in den Ort locken. Mit 16 Bühnen und 42 Programmpunkten war es von der Programmvietfalt das bisher größte Musikfest. Es hat sich zu einer markanten Größe im regionalen Veranstaltungsportfolio entwickelt und erfreut sich bei Akteuren und Besuchern großer Beliebtheit. Insbesondere die Medienpartnerschaft mit

der Märkischen Oderzeitung und die Werbeunterstützung durch BB Radio erhöhen den Bekanntheitsgrad für das Fest an sich und damit selbstverständlich auch für Schöneiche bei Berlin als Waldgartenkulturgemeinde.

Das traditionelle Heimatfest fand wieder rund um die Dorfaue / den alten Dorfanger statt und bot vom Pfarrhaus bis zum Grätzhof vielseitige Angebote und ein abwechslungsreiches Programm. Im Sinne eines Heimatfestes finden sich viele Facetten der Waldgartenkulturgemeinde in der Gestaltung des gesamten 3-tägigen Festes und im Bühnenprogramm wieder: Sport, Kultur, Vereinsaktivitäten, Kinderangebote, geselliges Miteinander usw. Eine Vielzahl Schöneicher Vereine bringt sich in die Gestaltung des Festes ein und gestaltet es aktiv mit.



Besondere mediale Aufmerksamkeit erhielt das Fest in diesem Jahr durch ein neues, innovatives, attraktives Angebot: eine Kunststoffeisbahn, welche mit Schlittschuhen wie eine echte Eisbahn befahren werden konnte. Viele Besucher jeder Altersgruppe erfreuten sich an der Bahn und einem Wintersport als Sommererlebnis.

Das Picknick im Park fand zum 7. Mal statt – 2016 wieder einmal im Goethepark. Die Veranstaltung war bei bestem Wetter wieder sehr gut besucht. Durch die Spielgeräte im Park und die Eröffnung der Eisdielen im Frühjahr hat der Goethepark als Freizeitareal sehr gewonnen, inzwischen wird hier gern verweilt. Auch beim Picknick zeigte sich, dass Synergien zwischen Kultur, Naturerlebnissen und Gastronomie entstehen können und hier alle profitieren können.



Durch Kultur- und Sporterlebnisse gibt es ein umfassendes Freizeitangebot im Ort, kleinere und größere Veranstaltungen (Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen usw.) präsentieren Schöneiche bei Berlin als lebendigen Ort und stärken sogenannte weiche Standortfaktoren. Somit kann sich der Ort weiter gut im Markt als attraktiver Lebensort positionieren. Viele Freizeitangebote bergen in der Vorbereitung und Durchführung einen großen Umfang ehrenamtlichen Engagements, welches vieles erst ermöglicht. Ohne diesen unermüdbaren Einsatz wäre die vorhandenen Breite und Vielfalt an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Gemeinde nicht möglich. Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Besucherzahlen in den historischen Gebäuden der Gemeinde (ehem. Schloßkirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher) verbunden mit Einnahmen für den Gemeindehaushalt sowie über die Nutzung der Veranstaltungsräume in der KultOurkate und im Heimathaus durch Vereine, Gruppen und Initiativen.

Gebäude	Nutzungsart	Besucher	Einnahmen
Ehemalige Schloßkirche	Konzerte	4.000	3.000 €
	Besichtigung	100	70 €
	sonst. Vermietung	1.200	1.400 €
	gesamt	5.300	4.470 €
Historischer Raufutterspeicher	Märkte	4.000	280 €
	sonst. Vermietung	10 Veranstaltungen	200 €
	Besichtigung	100	(über Heimathaus)
	gesamt	4.100	480 €
Heimathaus	Besichtigung	550	150 €
	Vermietung (excl. Gruppen)	90	300 €
	gesamt	640	450 €

Besucherzahlen historische Gebäude (Angaben gerundet)

KultOurKate Versammlungsraum	Treffen	Heimathaus	Treffen
Senioren-Spielegruppe	44	Frauengruppe	18
Senioren-Skatrunde	49	„Lebensart“ e.V.	
VHS-Kurs (Englisch)	30	Klöppelgruppe	20
AG Bürgerhaushalt	9	Handarbeitsgruppe	20
Tauschring	12	„kreatives Gestalten“	
AG Kräuterhexen	12	Schreibwerkstatt	11
AWO Kleinschönebeck	8	Ortschronikfachbeirat	6
Literaturkreis „Von Buch zu Buch“	10		
Naturschutzaktiv	11		
Rheuma-Liga	5		
Imkerverein	4		
Verein für Sicherheitspartnerschaft	4		
1.FC Schöneiche	6		
BSV-Vorstand	5		
Fraktionen der GV	2		
Jugendbeirat	4		
Seniorenbeirat (inkl. AG Wohnen im Alter)	11		
Klimabeirat	3		
sonstige Nutzung	23		
Bibliothek Bilderbuchkino/Vorlesen	30		
Bibliothek weitere Veranstaltungen	3		

Anzahl Treffen von Gruppen und Vereinen

1.8 Elektronische Datenverarbeitung

1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

In der Gemeindeverwaltung gibt es 64 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie 11 Server. Zwei physische Maschinen wurden in vier Hyper-V virtuelle Maschinen konvertiert, um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren.

Durch die ständige Weiterentwicklung der 18 verschiedenen eingesetzten Fachanwendungen muss bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltbarkeit von etwa 3 bis 4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgegangen werden.

Nur wenn die Technik den Anforderungen der Anwendungen standhält, kann man einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die immer mehr Kapazitäten und Rechenpower beanspruchen.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung steht allen Mitarbeitern das Internet als Informationsquelle zur Verfügung. Als in- u. externe Kommunikationswege z. B. zu den Kreis- und Landesbehörden werden E-Mail und Intranet genutzt. Letzteres ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Dokumente oder Programme und ist zwischenzeitlich ein Bestandteil der täglichen Arbeit.

Auch Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr die Kommunikation via E-Mail für die Bearbeitung von Sachverhalten. Die sich daraus ergebenden Vorteile, wie z. B. verkürzte Postdurchläufe oder der Kontakt zu den Außenstellen und gemeindlichen Einrichtungen, sparen Zeit, Geld und auch Büromaterial.

Auch eine Vielzahl von Anfragen der Bürgerinnen und Bürgern können über E-Mails geklärt werden, ohne dass ein persönliches Erscheinen notwendig wird.

Die Landratswahl des Jahres 2016 wurde über das Landesverwaltungsnetz (LVN) abgewickelt. So konnten die Wahlergebnisse deutlich schneller im gesamten Landkreis zusammengeführt werden. Für die Bürgermeisterwahl wurde erstmals eine spezielle Wahlsoftware eingesetzt. So war es möglich, die Ergebnisse aus den einzelnen Wahllokalen zeitnah im Sitzungssaal des Rathauses digital und in einer neuen Qualität zu präsentieren.

Die Wünsche und Anliegen der Besucherinnen und Besucher der Bibliothek können durch die Bereitstellung moderner Software (Datenbanken) im Ausleihverfahren und durch zwei Recherchearbeitsplätze (Datenbank- und Internetzugang) besser und schneller erfüllt werden.

In den gemeindlichen Einrichtungen befinden sich weitere 95 PCs (inkl. Laptops). Die hohe Anzahl resultiert nicht zuletzt aus den zwei Computerkabinetten in den Grundschulen sowie zusätzlich eingerichteter Medieninseln in Klassenräumen.

Auch hier werden die Daten über jeweils einen Server verwaltet. In den Grundschulen gehören immer mehr sogenannte Smartboards zum Standard. Sie ersetzen mittlerweile die üblichen Schultafeln in fast jedem Klassenzimmer. Die Internetzugänge, welche Kinder und Jugendliche in der Gemeinde benutzen, sind durch Filter geschützt, um jugendgefährdendes Material fernzuhalten.

1.8.2 Internet

2016 war es erforderlich, die Pflege der Homepage (Erstellung, Bearbeitung und Organisation der Seiteninhalte) mit Hilfe eines anderen Content-Management-System (CMS) sicherzustellen. In **8 Rubriken** und weiteren **72 Unterrubriken** werden eine stetig zunehmende Zahl an Informationen aus Verwaltung, Politik, aus Tourismus, Freizeit und Wirtschaft sowie dem Investitionsbereich, als Service zur Verfügung gestellt. www.schoeneiche-bei-berlin.de

1.9.3 Geografisches Informationssystem (GIS)

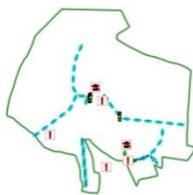


Geoportal

Bald eine halbe Million
seit 01.11.2010 **407 987** Zugriffe

Auch 2016 wurde das Geoportal der Gemeinde Schöneiche bei Berlin weiterentwickelt und als Investition in die Zukunft fortgesetzt. Zwei Themen seien hier beispielhaft benannt: Weiterentwicklungen waren

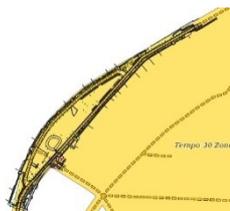
Schulwegplan



Im Rahmen der Erhöhung der Schulwegsicherheit wurden zwei Schulwegpläne für die Storchen- und Bürgelschule interaktiv im Geoportal umgesetzt

Geoportal - [Fundstelle](#)

DXF - Datenformat u. Tempozonen



Zur Internen Nutzung in der Bauverwaltung (Tiefbau) wurden Straßenbestandspläne zur interaktiven Nutzung aufbereitet.

Im Zuge der Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Verkehrsberuhigung eingerichtete Tempo-30-Zonen und -Strecken sind in der Ortslage darstellbar. Geoportal - [Fundstelle](#)

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2016 insgesamt **116,4063 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Feuerwehr) im Stellenplan ein. (ohne Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind).

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **134 tariflich**. Dazu kamen noch ein **Wahlbeamter und 2 Auszubildende** (Stichtag 31.12.2016)

Von den **134** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamter) waren:

- **55** Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **78** Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **1** Mitarbeiter/in befristet berentet
(Stichtag 31.12.2016)

Es befanden sich im Jahr 2016 (01.01.2016 – 31.12.2016) **4** Mitarbeiterinnen in der Elternzeit bzw. im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (Stichtag **31.12. 2016**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	Gesamt
Wahlbeamte	1	0	1
tariflich Beschäftigte	15	45	60
Auszubildende	1	1	2
Gesamt	17	46	63

Einrichtungen/tariflich Beschäftigte	männliche Personen	weibliche Personen	Gesamt
Baubetriebshof	24	5	29
Bibliothek	0	2	2
Hort Tausendfüßler	2	10	12
Kita Pustebume	1	13	14
Kita Löwenzahn	0	6	6
Grundschule I	0	3	3
Grundschule II	2	0	2
Kinder- und Jugendzentrum	2	1	3
Feuerwehr	2	1	3
Gesamt	33	41	74

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
tarifl. Beschäftigte	48	35,82 %	86	64,18 %
Auszubildende	1	50 %	1	50 %
Gesamt	50	36,5 %	87	63,5 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12. 2016**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamte				1			1
tariflich Beschäftigte		9	23	35	46	21	134

Auszubildende	1	1					2
Gesamt	1	10	23	36	46	21	137

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldung	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
in 1990	172	17	22	211
in 2016	98	60	91	249

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2016 folgende Betriebsarten:

<i>Gewerbe angezeigt für</i>	Aktive zum 31.12.2016
Industrie	15
Handwerk	258
Handel	211
Sonstiges	876
Insgesamt	1360

(hier höhere Gewerbezahlen, da Doppelzählung bei Meldungen mit zwei Betriebsarten)

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2016 **1254 aktive Gewerbetreibende**, 335 sind Geschäftsinhaberinnen davon 20 mit einer anderen Staatsangehörigkeit und 333 Gewerbe als Nebenerwerb angezeigt.

In Schöneiche bei Berlin gibt es 68 angemeldete Gewerbetreibende mit insgesamt 23 unterschiedlichen Nationalitäten.

Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 973 Einzelunternehmer, die restlichen sind juristische Personen, Personengesellschaften und eingetragene Einzelunternehmer.

Es wurden 226 Auskünfte über Gewerbetreibende erteilt.

Im Jahr 2016 mussten durch das Gewerbeamt **14 Verwarnungen** mit Verwarnungsgeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) und ein Bußgeld erteilt werden.

In 2016 mussten **11 Gewerbeuntersagungsverfahren** begonnen/ bearbeitet werden. Davon konnten 3 Verfahren eingestellt werden und die restlichen befinden sich in laufender Prüfung wegen Erstellung von Sanierungskonzepten bzw. Prüfung von Insolvenzverfahren.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Auch im Jahr 2016 gab es keine Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2016 auch keine Anfragen.

Wirtschaftsförderung

Auch in Fragen zur Wirtschaftsförderung konnten wieder Informationen zu Existenzgründung und Fördermöglichkeiten sowie Interessanten Veranstaltungen bereitgestellt werden. Anfragende erhielten eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen sowie Hinweise zu Institutionen, die ausführlichere Beratungen bei Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten anbieten.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

1.10.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

2016 wurden 25 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten erinnert, denen sie im Anschluss auch nachkamen.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2016 mussten insgesamt drei männliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen werden. Alle drei Personen verließen die Unterkunft bereits nach wenigen Monaten bzw. nahmen die Unterkunft nicht in Anspruch. Derzeit bewohnen zwei Personen die Unterkunft.

Zwangsräumungen

2016 wurde 1 Zwangsräumung durch das Amtsgericht angesetzt und durchgeführt. In diesem Fall fand die geräumte Person selbstständig geeigneten Wohnraum, sodass eine Einweisung in die Obdachlosenunterkunft nicht notwendig wurde.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Im Berichtsjahr wurden 2-monatliche Kontrolluntersuchungen des Grundwassers an der ehemaligen Deponie durchgeführt. Die Beprobungen wurden an vier verschiedenen Grundwassermesspunkten (Pegelmessstellen) durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen inkl. des Abschlussberichtes 1306,81 Euro.

Bei den Untersuchungen wurden überwiegend geringere Belastungen als im Vorjahr festgestellt. Höhere Werte als im Vorjahr wurden nicht festgestellt.

Die Überwachung der Pegelmessstellen wird für 2017 in größeren zeitlichen Abständen erfolgen.

Die Kontrolle unterliegt der ständigen Aufsicht der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 29 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Davon waren 23 gebührenpflichtig. Die Einnahmen hierfür betragen insgesamt 2.100,00 Euro.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Berichtsjahr musste keine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Jahre 2016 wurden 60 Gegenstände im Gemeindegebiet gefunden und dem Fundbüro übergeben. Davon waren u.a. 20 Fahrräder, diverse Schlüssel/Schlüsselbunde, Geldbörsen, Smartphones und sonstiges.

Von den 60 aufgefundenen Gegenständen konnten 16 an die rechtmäßigen Eigentümer herausgegeben werden. 4 Gegenstände wurden nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist an die Finder ausgehändigt.

Die Gebühreneinnahmen für die Verwahrung von Fundsachen beliefen sich im Jahr 2016 auf insgesamt 124,00 EUR.

Bei einer im September 2016 durchgeführten öffentlichen Versteigerung konnte durch die Veräußerung von diversen Fahrrädern und weiteren Gegenständen ein Erlös von insgesamt 369,00 EUR erzielt werden.

Stand Internetportal „Maerker“

Der Bürgerservice „Maerker“ wird seit 2012 in der Gemeinde angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

75 Bürgerhinweise wurden im Jahr 2016 über die Plattform „Maerker“ an die Gemeinde Schöneiche gerichtet.

Diese 75 Einträge sind derzeit mit folgendem Status publiziert:

Gelb		in Arbeit	5
Grün		erledigt	54
grün/gelb		abschließend bearbeitet	16

Die Meldungen aller 75 Einträge erstrecken sich über die folgenden Kategorien:

Straßen / Wege 33

Abfall/Müll	15
Tiere / Ungeziefer	1
öffentliches Grün/Spielplatz	1
Vandalismus	2
defekte Straßenbeleuchtung	21
Geruchs- u. Lärmbelästigung	2

Ordnungsbehördliche Kontrollen

Im Jahr 2016 wurden durch das Ordnungsamt und das Gewerbeamt mehrere Kontrollen bezüglich der Preisangabenverordnung in örtlichen Supermärkten, Bäckereien und gastronomischen Einrichtungen durchgeführt.

Die dabei festgestellten Mängel wurden fristgerecht durch die Betreiber der Filialen abgestellt.

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche insgesamt 17 Strafanzeigen erstattet. Gründe hierfür sind u.a.: Vandalismus/Sachbeschädigungen an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, besonders schwere Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole, Unfallschäden etc.

1.10.3 Durchsetzung der Hundehalterverordnung

Im Berichtsjahr 2016 wurde die Hundehaltung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin anhand einer einfach geführten Excel-Tabelle erfasst. Hierbei konnte festgestellt werden, dass 84 Hundehalter ihrer Pflicht zur Anzeige über die Hundehaltung gegenüber der örtlichen Ordnungsbehörde nachkamen. Im Vordergrund dieser Anzeige steht die Mitteilung der Mikrochipnummer nach ISO-Standard, die zur Identifizierung und problemlosen Erkennung der Zugehörigkeit im Falle eines Fundes (Fundtierbetreuung) wichtig und hilfreich ist.

Des Weiteren wurden 65 Abmeldungen von Hundehaltungen, aus Gründen der Einschläferung, des natürlichen Ablebens oder des Wegzugs aus der Gemeinde, verzeichnet.

Im Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 50 Hundehalter auf die Anzeigepflicht über die Hundehaltung im Ordnungsamt informiert. Zudem wurde dazu aufgefordert, die Anzeige entsprechend nachzuholen. Die Resonanz war gut.

Anmeldungen:	84
Abmeldungen:	65
Hinweisschreiben an Hundehalter bezüglich der Anzeigepflicht:	50

1.10.4 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs -Verkehrsordnungswidrigkeiten -

Erfasste Verfahren gesamt:	955
Halterhaftungen:	219
Einstellungen:	37
Bußgelder:	25
Abgabe an Staatsanwaltschaft/ Gericht:	5
Abgabe an Kasse:	111

Im Berichtsjahr 2016 wurden durch das Ordnungsamt im Rahmen der Außendiensttätigkeit insgesamt 955 Ordnungswidrigkeiten im Bereich der Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) geahndet. Nach erfolgtem Vorverfahren (Anhörung des Betroffenen) und Nichtzahlung des Verwarngeldes wurden in 219 Verfahren die Halter in die Halterhaftung genommen. 37 Verfahren wurden nach erfolgtem Mahn- und Vollstreckungsverfahren in 2016 durch Feststellung der Uneinbringlichkeit der Forderung oder Unverhältnismäßigkeit nach Rücksprache mit der Kasse eingestellt.

Im Berichtsjahr wurden 25 Bußgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung erlassen. Davon erfolgte in fünf der 25 Sachverhalte eine gerichtliche Entscheidung in Form einer Beschlussfassung. In allen fünf Sachverhalten wurde seitens der Gemeinde Schöneiche in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht rechtmäßig gehandelt.

Von insgesamt 955 Verwarnungen wurden 111 Verfahren nach nicht fristgemäßer Zahlung (Kosten- oder Bußgeldbescheide, welche nicht zur gerichtlichen Entscheidung abgegeben wurden) an die Kasse zum Mahnen und Vollstrecken abgegeben.

Haushaltsansatz:	7.000,00 EUR
-------------------------	---------------------

2. NTHH 2016:	3.000,00 EUR
Haushaltssoll:	10.000,00 EUR
Bisherige Anordnungen:	15.649,50 EUR
Einnahme Ist:	15.380,47 EUR

Der Haushaltsansatz für das Berichtsjahr 2016 lag zunächst bei 7.000,00 EUR. Im 2. Nachtragshaushalt für 2016 war bereits abzusehen, dass der Ansatz zu niedrig angegeben war. Daher wurden 3.000,00 EUR in den Nachtrag aufgenommen. Folglich lag das Soll bei 10.000,00 EUR.

Nach Prüfung wurden letztlich im Berichtsjahr 2016 im Bereich der Verkehrsüberwachung 15.649,50 EUR ins Soll gestellt. Davon sind 15.380,47 EUR tatsächlich eingenommen worden.

Die Schwerpunkte im Berichtsjahr 2016 lagen nach Auswertung der Statistik „Verfahren pro Tatort“ in folgenden Bereichen:

Wohngebiet „Hohenberge“	155
Brandenburgische Straße	104
Dorfau	97
Rahnsdorfer Straße	49
Hannestraße und Berliner Straße	39

Die im Berichtsjahr 2016 am häufigsten festgestellten Parkvergehen wurden mithilfe der Statistik „Verfahren pro Tatbestand“ ausgewertet

„Sie hielten oder parkten verbotswidrig auf dem linken Seitenstreifen/ Fahrbahnrand“ (184)

„Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (166)

„Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (149)

1.10.5 Feuerwerke

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken

Eingang Anträge gesamt:	7
genehmigt:	7
abgelehnt:	0

Zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern im Berichtsjahr 2016 lässt sich abschließend sagen, dass sieben Anträge bei der Gemeinde Schöneiche bei Berlin eingegangen sind. Alle eingegangenen Anträge wurden nach Prüfung genehmigt.

Ein Antrag wurde als Erlaubnis gewertet, da es sich vorliegend um einen Erlaubnis- und Befähigungsscheininhaber gemäß § 23 Abs. 1 1. Sprengstoffverordnung (SprengV) handelte.

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

-Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 309 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	189
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	57
Bauanzeigen Hinweise	70
Verwarn- u. Bußgelder	10
Gesamt	326

Einnahmen Gebühren	22.424,75 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	1.993,00 €
gesamt	24.417,75 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	Ordnungswidrigkeiten
2014	237	123	114	36	46	32
2015	309	182	97	54	43	30
2016	326	189	127	70	57	10

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Rathausparkplatz 3. Schwerbehindertenstellplatz

Errichtung 3. Schwerbehindertenstellplatz (Zeichen 314 mit Zusatzzeichen 1044-10)

Begründung:

Die Erweiterung auf den 3. Schwerbehindertenstellplatz war erforderlich, da die Gemeindeverwaltung eine Rollstuhlfahrerin einstellte und mindestens 2 Stellplätze für Besucher freibleiben sollen. Zudem ist der Weg für die neue Kollegin von dem 3. Stellplatz in den Personaleingang kürzer.

Hannestraße 18 – 20

Errichtung eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286-10/ -20/ -30) auf 45 m

Begründung:

Parkdruck im Umfeld des Seniorenwohn- und Pflegeheimes führt regelmäßig zu Verkehrsverhalten, das einer besonderen Verkehrsorganisation bedarf.

Am Goethepark (Eisdiele)

Errichtung 30 m zeitlich beschränktes eingeschränktes Halteverbot beide Richtungen Mo – Fr, 6 – 16 h (Zeichen 286-10 und 286-20 mit Zusatzzeichen 1042-31)

Begründung:

Mit Eröffnung der Eisdiele Am Goethepark hat sich der Parkdruck derart erhöht, dass infolge der parkenden Fahrzeuge dem Linienbus ein verkehrssicheres Einbiegen in die Straße Am Goethepark und ein ordnungsgemäßes Anfahren der Haltestelle kaum noch möglich ist. Das Einrichten einer beidseitigen und zeitbegrenzten Parkverbotsstrecke auf 30 m Länge schafft angemessene Abhilfe.

Blumenring 1

Errichtung eines personengebundenen Behindertenparkstandes (Zeichen 314 mit Zusatzzeichen 1044-11)

Begründung:

Schwerbehinderte Person ist Selbstfahrer und täglich auf die Nutzung Ihres Fahrzeuges angewiesen. Der zum Eigentum der Wohnung zugehörige Privatparkstand befindet sich im Anemonenweg und ist für die Berechtigten auf Grund ihrer Behinderung nicht zu erreichen. Diesen stellt sie während der Gültigkeit dieser Anordnung der öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Veilchenweg 24

Errichtung eines personengebundenen Behindertenparkstandes (Zeichen 314 mit Zusatzzeichen 1044-11)

Begründung:

Berechtigte gehört auf Grund Ihrer außergewöhnlichen Gehbehinderung zu den Personen, die Parkerleichterung nach § 46 StVO erhalten und ist täglich auf die Nutzung Ihres behindertengerecht ausgestatteten Fahrzeuges angewiesen. Der schmale Veilchenweg bietet keine alternative Möglichkeit zur Bereitstellung des Fahrzeuges für die platz- und zeitaufwendige Rollstuhlverladung.

Sonstiges

Amtshilfe für andere Behörden

Führerscheinentgegennahme und Verwahrung	7
Amtshilfeersuchen anderer Behörden (fließender Verkehr)	33

Im Berichtsjahr 2016 wurden im Zuge der Amtshilfe sieben Führerscheine verwahrt. Des Weiteren wurden im Außendienst 33 Amtshilfeersuchen aus dem Bereich der Überwachung des fließenden Verkehrs bearbeitet.

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2016 fanden auf dem Friedhof Friedesau in Schöneiche bei Berlin 109 Beerdigungen statt. Dabei handelt es sich um 20 Erdbestattungen und 89 Urnenbeisetzungen. Davon wurden 1 Sarg und 46 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 85-mal gewünscht.

Am 23.09.2015 wurde die gesetzlich vorgeschrieben Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt. Von 1005 geprüften Grabmälern waren 963 (95,82%) standsicher, 42 Grabmäler (4,18%) waren fehlerhaft. Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Die neu zu errichtenden Reihengrabanlage wurde fertig gestellt.



Sechs Urnenreihengrabstätten wurden belegt.

Im Eingangsbereich Heuweg wurden Flächen begradigt und Rasen neu angesät. Gießkannenständer wurden angeschafft und aufgestellt.



Am 13. Januar musste das Grabmal Eichholz im Zuge der erforderlichen Gefahrenabwehr abgetragen werden.



Im Sommer wurden Baumängel an der Kellerdecke der Trauerhalle festgestellt. Das statische Gutachten besagt, dass die geforderte Traglast nicht mehr gegeben ist. Zur Sicherung wurde die Kellerdecke abgestützt. Trauerfeiern können weiterhin stattfinden.



1.12 Freiwillige Feuerwehr Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2016 aus 19 Mitglieder, 3 Mädchen und 16 Jungen. Zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr gehörten neben der Unterstützung zu Festen der Feuerwehr oder in den Kitas die Übungsnachmittage, die Teilnahme am großen, überregionalen Jugendfeuerwehrlager, ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr und das zur Tradition gewordene Weihnachtsbowling.

Einsatztätigkeit der Feuerwehr

2016 - 208 Einsätze

Sie teilten sich wie folgt auf: 18 Brandeinsätze, 82 Technische Hilfeleistungen, 105 "First Responder"-Einsätze, 2 Fehlalarme, 1 Einsatz mit der Brandschutzeinheit des Landkreises Oder-Spree

Daraus ergaben sich insgesamt 1415 Einsatzstunden.

Das Jahr 2016 brachte viele Einsätze, die alltäglich in der Feuerwehrarbeit geworden sind, wie u.a. 4 Wohnungsbrände, 7 Ölspuren, 12 Verkehrsunfälle, 8 Wasserschäden, 11 Sturmschäden und 10 Türnotöffnungen.

Begonnen hatte 2016 mit einigen Ölspuren, mehrere Straßen betreffend, ohne erkennbaren Verursacher. Anfang März ein Brand am „Storchenhort“, der gerade umgebaut wurde. Hier brannten 1 Container mit Altmöbeln sowie einige Papiertonnen, verursacht durch Brandstiftung von Jugendlichen. In den Sommermonaten die Absicherung von Erntearbeiten und 3 Starkregenereignisse. Ende Oktober ein Großbrand in Woltersdorf, zu dem die Feuerwehr zur Amtshilfe gerufen wurde.

Mitte November noch ein recht kurioser Einsatz – Einsatzstichwort „VKU mit Personenschaden“. Vor Ort befanden sich 2 verunfallte PKW, aber nur eine Unfallbeteiligte, die dann durch die Feuerwehr erstversorgt wurde. Der Fahrer und Beifahrer eines der Unfallfahrzeuge war nicht mehr vor Ort. Die Erklärung dafür fand sich im Unfallfahrzeug. Dort lagen Einbruchswerkzeuge und Diebesgut.

Weitere Aktivitäten der Feuerwehr

Im März - das Osterfeuer, natürlich mit der großen Ostereiersuche.

Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Ersthelfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes.

Im September fand gemeinsam mit dem Sicherheitsverein ein Sicherheitstag statt. Nicht wie geplant mit einem Tag der Offenen Tür der Feuerwehr, sondern am neuen Rathaus. Es war wieder ein Versuch, den Tag der Sicherheit attraktiver zu machen. Doch leider, trotz des sehr guten Angebotes, hauptsächlich für Senioren, waren recht wenig Besucher vor Ort.

Ende Oktober fand das Halloweenfest statt.
Der Jahresabschluss war das zum 5. Mal stattfindende Weihnachtsbaumschmücken.

Dienstgebäude

2016 konnten endlich die Verträge mit dem Landkreis über die Einmietung einer Teil-Katastrophenschutz-einheit geschlossen und der Bauantrag gestellt werden. Die Baugenehmigung lag im Juli vor. Da das Land Brandenburg zum Jahresende 2015 bereits ein Förderprogramm beschloss, welches darauf abzielte, die Feuerwehrinfrastruktur im Land zu stärken, wurde Anfang 2016 ein Fördermittelantrag gestellt. Leider passierte 2016 dann gar nichts mehr. Bis zum Jahresende gab es keine Fördermittelzu- oder -absage. Das Problem, das sich damit aber ergab: trotz Haushaltsmitteln der Gemeinde durfte mit dem Bau nicht begonnen werden, solange keine Zu- oder Absage vorliegt. Zumindest wurde zum Ende des Jahres schon eine Baustelleneinzäunung aufgestellt und mit bauvorbereitenden Arbeiten, wie dem Entfernen der Rasenfläche und das Aufnehmen von Hofpflaster, begonnen.

Ausbildung und Technik

2016 war es wieder möglich, die gute Zusammenarbeit mit den Berliner Forsten aufzunehmen. So konnten 8 Kameradinnen und Kameraden ihre Motorkettensägenausbildung dort absolvieren. Teilgenommen wurde an einer Großübung der Brandschutzeinheit LOS. Und dieses Mal gab es weniger an den teilnehmenden Einsatzkräften, als vielmehr an der Einsatzleitung und -führung zu monieren.

Bestellt werden konnte endlich der 2. Abrollbehälter für das Wechselladerfahrzeug.

Personal

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2016 aus 54 Kameradinnen und Kameraden.
54 Einsatzkräfte, 6 Frauen und 48 Männer. Altersdurchschnitt der Einsatzkräfte 36,5 Jahre.

Insgesamt also 54 EK, konstant, seit mehr als 20 Jahren. Allerdings sind in diesen 20 Jahren einige tausend Neuschöneicher hinzugekommen. An der Zahl der Einsatzkräfte hat sich der Bevölkerungszuwachs nicht bemerkbar gemacht.

Was sich in 20 Jahren auch nicht geändert und viel dramatischer entwickelt hat, ist die Tatsache, dass es nicht ausreichend passende Arbeitsplätze in der Gemeinde für die Kameradinnen und Kameraden gibt. Nach wie vor pendeln viele nach Berlin zu ihren Arbeitsstellen. Und da sich insbesondere in den letzten Jahren auch die Anforderungen an den Einzelnen, wie zum Beispiel Schichtdienste, Überstunden usw. geändert haben, sind die Einsatzkräfte immer länger auswärts. Und der Druck, am nächsten Morgen trotz Einsatz in der Nacht an seinem Arbeitsplatz stehen zu müssen, ist gestiegen.

So haben von 54 Einsatzkräften nur 7 einen Arbeitsplatz hier in der Gemeinde.

Ein weiteres Problem ist das Durchschnittsalter. Insgesamt betrachtet ist dieses durch den stetigen Zuwachs aus der Jugendfeuerwehr annähernd gleichgeblieben. Aber durch das Pendlerproblem liegt der Durchschnitt bei den Einsätzen insgesamt bei knapp 42 Jahren, bei den Tageseinsätzen mittlerweile bei 47 Jahren.

Betrachtet man die Zahlen der vergangenen Jahre, wird hier ein drastischer Anstieg deutlich. Irgendwann kann dann auch eine langjährige Einsatzerfahrung die körperlichen Probleme, die sich mit dem Alter einstellen, nicht mehr wettmachen.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Mit Abschluss des Jahres 2016 waren insgesamt 4 Gerichtsverfahren anhängig.

Ein zivilrechtliches Verfahren, welches im Zusammenhang mit der Baumaßnahme KultOurkate steht, und drei verwaltungsgerichtliche Verfahren. Hinzugekommen sind 2016 zwei neue Klageverfahren gegen den Landkreis Oder-Spree. Hier wurde das gemeindliche Einvernehmen im Zusammenhang mit der Erteilung einer Baugenehmigung ersetzt.

Das Gesamtstreitvolumen bemisst sich auf etwa 70.000,- €.

Bezüglich der durch die Einreichung von Strafanzeigen eingeleiteten Ermittlungsverfahren ist wieder eine leichte Steigerung zu den Vorjahren zu erkennen. Neben Sachbeschädigungsdelikten waren im Jahr 2016 vor allem diverse Anzeigen zu Einbruchsstraftaten zu verzeichnen.

2016 lagen die verauslagten Anwalts- und Rechtsberatungskosten bei etwa 6000,- €, wobei ein großer Anteil wieder einbringlich sein dürfte.

Neben der obligatorischen Beratung der Fachämter in diversen Rechtsfragen lag der Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2016 vor allem im Bereich der Vertragsprüfungen.

Hinsichtlich des eingeleiteten Verfahrens auf Feststellung der Gewässereigenschaft des Hufeisengabens wurde gegen den ablehnenden Bescheid der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Oder-Spree Widerspruch eingelegt.
2016 wurde eine Rechtsreferendarin ausgebildet.

1.14 Bürgerbeteiligung

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
70			X	2016.12.14	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
69			X	2016.12.06	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
68			X	2016.12.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
67			X	2016.12.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
66			X	2016.12.01	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
65			X	2016.11.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
64			X	2016.11.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
63			X	2016.11.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
62			X	2016.11.24	1. Planungswerkstatt INOEK	20
61			X	2016.11.23	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
60			X	2016.11.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
59			X	2016.11.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
58			X	2016.11.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
57			X	2016.11.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
56	X			2016.10.07	Kommunale Energiepolitik und Klimaschutz, Klimabeirat der Gemeinde Schöneiche bei Berlin präsentiert und diskutiert den Leitlinienentwurf	30
55			X	2016.09.28	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
54			X	2016.09.05 bis 2016.09.22	Auslegung der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2016	0
53			X	2016.09.20	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
52			X	2016.09.19	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
51			X	2016.09.15	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
50			X	2016.09.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	1
49			X	2016.09.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für	0

					Wirtschaft und Finanzen	
48			X	2016.09.12 bis 2016.09.28	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 309 und Internetvotierung 131)	440
47			X	2016.09.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	2
46		X		2016.09.07	Anliegerversammlung Gemeinschafts- unterkunft Friedrichshagener Straße	20
45			X	2016.08.16	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
44			X	2016.07.13	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
43			X	2016.07.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
42			X	2016.07.05	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
41			X	2016.07.04	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
40			X	2016.06.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
39			X	2016.06.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
38			X	2016.06.28	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
37			X	2016.06.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
36			X	2016.06.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
35	X			2016.06.23	Einwohnerversammlung zum Thema Sicherheit, Kriminalität und Prävention	34
34			X	2016.06.08	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
33		X		2016.06.07	Anliegerversammlung Ausbau Brandenburgische Straße	110
32			X	2016.05.31	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	2
31			X	2016.05.30	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
30			X	2016.05.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	3
29			X	2016.05.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
28			X	2016.05.24	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
27			X	2016.05.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	4
26			X	2016.05.23 bis 2016.06.03	Auslegung der 1. Nachtragshaushalts-satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2016	0
25			X	2016.05.18	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
24			X	2016.05.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
23			X	2016.04.27	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	3
22			X	2016.04.19	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
21			X	2016.04.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
20			X	2016.04.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1

19			X	2016.04.13	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
18			X	2016.04.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
17			X	2016.04.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
16			X	2016.03.17	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
15			X	2016.03.17	Einwohnerfragestunde gemeinsame Sitzung Ausschüsse für Ortplanung und Umwelt und Verkehr	0
14			X	2016.03.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
13			X	2016.02.17	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
12		X		2016.02.10	Anliegersammlung Gehweg Heuweg	14
11			X	2016.02.09	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
10			X	2016.02.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
9			X	2016.01.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	2
8			X	2016.01.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
7			X	2016.01.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
6			X	2016.01.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
5	X			2016.01.21	Einwohnerversammlung Sportplatzprojekt mit Projekt „Haus des Sports“	15
4			X	2016.01.20	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
3			X	2016.01.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
2			X	2016.01.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
1			X	2015.12.16 bis 2016.01.06	Auslegung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für das Haushaltsjahr 2016	0

1.15 Datenschutz

Rechtsgrundlage

Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg

(Brandenburgisches Datenschutzgesetz - BbgDSG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2008

(GVBl.I/08, [Nr. 07], S.114)

zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juli 2015

(GVBl.I/15, [Nr. 22])

Auf Grundlage des BbgDSG wurden unterschiedlichste Themen bearbeitet. Auszugsweise sollen benannt sein:

- Verordnung zum Arbeitnehmerdatenschutz
- Vergabe von Zugängen zum geschützten Bereich des Ratsinformationsdienstes
- Prüfen von Hardware im Archivbereich
- Schulung und Information Schul-, Hort und Kitaleiterinnen
- Mitarbeiterschulung im Kitabereich

- Datenschutzgerechte Entsorgung von Datenträgern
- Informationen zum Thema Hotspots
- Bildschirmsperre
- Datenschuttscheckheft
- Sicherheitsdaten Schule, Kinder- u. Jugendeinrichtungen

18. Tätigkeitsbericht 2014 / 2015 der Landesdatenschutzbeauftragten (LDA)

- Fundsache Smartphone zwischen Eigentums- und Datenschutz
- Datenschutz und Akteneinsicht

Kontaktdaten: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Homepage: <http://www.lda.brandenburg.de/cms/detail.php?gsid=bb1.c.233960.de1.15> Datenschutz

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2016 einschließlich Nachtragshaushalt

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2016 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	18.443.200 EUR
ordentlichen Aufwendungen	17.603.600 EUR
außerordentlichen Erträge	1.601.900 EUR
außerordentlichen Aufwendungen	1.588.900 EUR

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2016 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	19.614.400 EUR
Auszahlungen	20.139.000 EUR

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.581.500 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.139.100 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.032.900 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.336.900 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	663.000 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2016 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.400.000 €
Gewerbsteuer	2.000.000 €
Anteil Einkommensteuer	5.000.000 €
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	713.800 €
Grundsteuern A	4.400 €
privatrechtl. Leistungsentgelte	1.028.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	155.000 €
Familienausgleich	715.100 €
Schlüsselzuweisungen	4.517.700 €
Konzessionsabgabe	336.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	4.845.700 €
Personalaufwendungen	5.847.600 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.109.400 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	698.300 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	220.300 €
Zinsen für Kredite	264.000 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	1.308.100 €

Zuschüsse für Investitionen	425.200 €
Erschließungsbeiträge	299.600 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	2.447.200 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	889.700 €
ordentl. Tilgung von Krediten	663.000 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2016 in T€
Allgemeine Verwaltung	Firewall, Lizenzen, Server, GWG, PC	26,5
Kita „Storchenturm“	Erweiterungsbau	958,1
Wohnungsverwaltung	Energetische Sanierung Friedrichshagener Str. 71	50,0
Wohnungsverwaltung	Baumaßnahme Kommunalwohnungen Brandenburgische Str. 66	115,0
Wohnungsverwaltung	Krummenseestr. 17 - Planung	60,0
Wohnungsverwaltung	Planungskosten Regenentwässerung Wohnanlage Berliner Str. 7 – 13 c	7,1
Wohnungsverwaltung	Erwerb Grundstück	224,5
Feuerwehr	Hallenanbau/Stellplätze	120,0
Feuerwehr	Fahrzeuge	90,0
Feuerwehr	Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)/EDV	31,8
Feuerwehr	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	10,5
Katastrophenschutz	GWG	5,0
Straßen	Gehwege Ortsbereich Schöneiche	7,0
Straßen	Planung Südring Kieferndamm BA 2.2	51,6
Straßen	Herstellung Roloffstraße	267,2
Straßen	Erschließung B-Plan Gutsdorf	225,0
Straßen	Gehweg Heuweg	108,3
Straßen	Brücke Dorfstr. / An der Schloßkirche	36,4
Straßen	Erwerb Straßenland	44,3
Straßen	Unbefestigte Straßen	20,0
Objekt / Produkt	Vorhaben / Investition	Ansatz 2016 in T€
Straßen	Planungskosten Tiefbaumaßn. Brandenbg. Str.	107,0
Straßen	Planung Gehweg Hohes Feld	10,0
Straßen	Erschließung B-Plan „Warschauer-/Woltersdorfer Str.“	37,3
Straßen	Beleuchtung Hamburger Str.	16,0
Straßen	Ausbau Woltersdorfer Str.	19,9
Bäume an Straßen, öffentl. Grünanlagen, Gräben	Grundstückserwerb	43,3
KSP	Parktoilette	18,0
KSP	Ersatz defekter Spielgeräte, Wasserspielplatz	10,5

Storchenschule	BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung	34,1
Bürgelschule	BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung	27,8
Bürgelschule	Gebäude und Aufbauten bei Schulen	30,0
Kita "Unterm Regenbogen"	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	6,5
Kita "Orgelpfeifen"	Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	17,7
Kita Jägerstraße	Planungskosten Neubau	51,7
Kita´s	BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung/GWG	27,0
Baubetriebshof	Technische Anbauten Fahrzeuge	14,0
Baubetriebshof	Erwerb Maschinen, Ausstattung, GWG	11,5
Öffentl. Gewässer	Regenbauwerk Jägerpark	18,3
Schlosspark	Brücke Schlosspark	130,0
Sportplatz	Planungskosten Haus des Sports	43,0
Sportplatz	BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung/GWG	25,1
Abfallentsorgung	Einzäunung Deponiekörper	70,0
Friedhof	BGA	13,5
Allgemeine Verwaltung	Fahrzeuge	20,0
diverse	Sonstige Investitionen	76,4
	Summe	3.336,9

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2016 mit 17.581,5 T€ um 100,8 % höher als im Jahr 1997,

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2016 mit 1.398,24 Euro/Einwohner nur um 65,6 % höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2016 mit 5.847,6 T€ um 75,2 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 3,76 %, die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2016 um 44,4 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2016 mit 9.373,5 T€ um 295,1 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2016 mit 745,47 Euro/Einwohner um 227,3 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2016 mit 6.749,6 T€ um 32,2 % höher als im Jahr 1997,

die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2016 mit 536,79 Euro/Einwohner um 15,0 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 7,6 Mio. €**, also rund 619,09 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,3 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,2 Mio. € auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Sämtliche Rechnungen und Bescheide werden von der Finanzbuchhaltung im Rechnungseingangs- bzw. Rechnungsausgangsbuch erfasst, mit einem Kontierungsstempel versehen und an das entsprechende Fachamt zur technischen, sachlichen und rechnerischen Prüfung übergeben. Nach der Kontierung durch die Fachämter werden die Rechnungen an die Finanzbuchhaltung zurückgegeben, diese prüft, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften lt. Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach werden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und

Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen werden an die Kasse zur weiteren Verarbeitung übergeben.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, die Übernahme der Geschäftsvorfälle aus der Wohnungsverwaltung (WV), interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Rechnungseingänge ohne WV	4.637	4.307	4.715	4.442	4.457	4.342
Rechnungsausgänge ohne WV	1.275	1.302	1.175	1.203	1.276	1.288
Anordnungen	10.061	9.942	10.155	9.531	9.593	10.519

Stand: 3.2.2017

Für das Jahr 2016 wurden bisher 10.061 Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln. Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände, übernimmt das öffentlich-rechtliche Mahnverfahren sowie die Einleitung der Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen. Von der Gemeindekasse werden alle Anordnungen bzw. Geschäftsvorfälle digital archiviert. Im Jahr 2016 erfolgten in der Gemeindekasse etwa 72.800 Buchungsvorgänge und es wurden 15.406 Belege nebst begründenden Belegen digital archiviert.

2.4 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

In den Aufgabenbereich Liegenschaften fällt die Abwicklung von Grundstücksverträgen, durch die Flächen für kommunale Zwecke erworben bzw. gemeindliche Grundstücke für private Zwecke veräußert werden. Im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 wurden insgesamt 17 Grundstücksverträge geschlossen. Aus Grundstücksveräußerungen wurden Einnahmen in Höhe von insgesamt 1.023.474,48 € erzielt.

Zu Eigentum erworben wurden durch die Gemeinde Verkehrsflächen sowie Grundstücksflächen für den Gemeinbedarf und Wohnungsbau im Wert von insgesamt 225.654 €.

Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen im laufenden Kalenderjahr 34.729,81 €.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2016 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2016 insgesamt 6.200 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 55 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 1.254 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **236** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

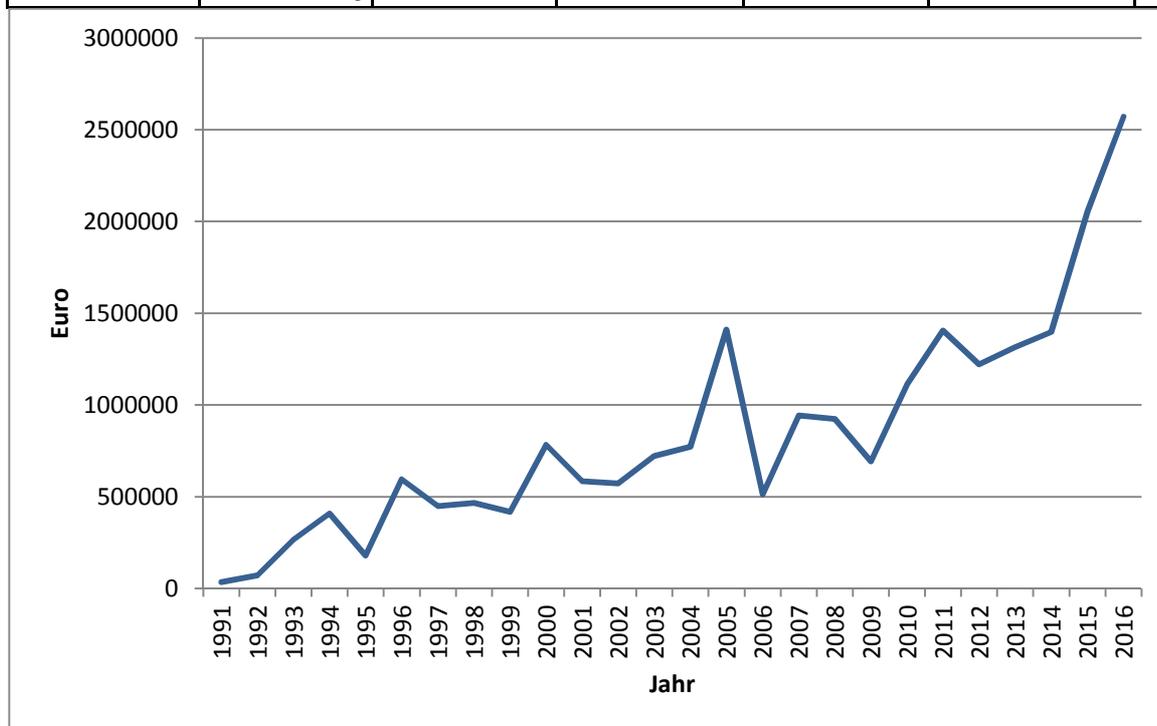
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015	2016
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100	2.000

2.5.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAH R	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO -
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49D M	173.343,82D M	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM M	398.425,08D M	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63D M	294.458,25D M	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00D M	252.806,99D M	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09D M	274.539,37D M	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55D M	397.596,01D M	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56D M	420.563,61D M	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28D M	277.907,80D M	1.143.015,42D M	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €		571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €		721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €		772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €		1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €		513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €		942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €		923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €		692.126,50 €
2010		309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €		1.109.042,38

	189.810,69 €					€
2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €		1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €		1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €		1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €		1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602820,50 €		2.053.847,05 €
2016	889.793,60 €	547.575,66 €	567.159,47 €	566.505,69 €		2.571.034,42 €



62 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 139 zwischen 1.001 und 10.000 €, 32 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 3 Unternehmen über 50.000 €.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.200
davon	
Grundsteuer B	6.145
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	55

2.5.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003	137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004	116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung

2006	105 Objekte	Wohnungsverwaltung
	68 Objekte	Gemeindeverwaltung /Liegenschaften
2007	107 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2008	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	89 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2009	96 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2010	112 Objekte	Wohnungsverwaltung
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2011	111 Objekte	Wohnungsverwaltung
	91 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2012	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	93 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2013	109 Objekte	Wohnungsverwaltung
	94 Objekte	Gemeindeverwaltung/Liegenschaften
2014	110 Objekte	Wohnungsverwaltung
	95 Objekte	Gemeindeverwaltung/ Liegenschaften
2015	99 Objekte	Wohnungsverwaltung
	96 Objekte	Gemeindeverwaltung/ Liegenschaften
2016	99 Objekte	Wohnungsverwaltung
	96 Objekte	Gemeindeverwaltung/ Liegenschaften

2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2016 insgesamt 160 Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 7 Objekte
- Anmeldungen 8 Objekte

2.5.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2016 insgesamt 1.002 Hunde steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 121
- Hundesteuerabmeldungen 110
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 15 Hundehalter
- steuerermäßig nach § 5 der Satzung 5 Hundehalter
- 796 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 77 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 11 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 1 Hundebesitzer hält 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.5.10 Spielapparatsteuer

Keine Einnahmen im Jahr 2016.

2.6 Vollstreckungen

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die Aufgabe der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfe fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 42,00 EUR je Vollstreckungsfall zu erstatten.

2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Nach erfolgter Mahnung und Ankündigung der Zwangsvollstreckung durch die Gemeindekasse ist dem Landkreis Oder-Spree ein Vollstreckungsauftrag zu erteilen, wenn der Schuldner in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet ist. Ist der Schuldner nicht in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet, wird durch die Gemeindekasse ein Amtshilfeersuchen an die entsprechende Gemeinde bzw. Behörde erteilt.

2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben der Gemeindekasse den Auftrag, ihre Forderungen gegenüber ihren Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet sind, beizutreiben. Die Gemeindekasse erteilt dann dem Landkreis Oder-Spree die Vollstreckungsaufträge. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin.

Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

In 2016 wurden insgesamt 456 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 149 fremde und 50 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis Oder-Spree zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2016 auf 7.938,00 EUR.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat im Jahr 2016 47 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.3 Zwangsversteigerungen

In 2016 kam es zu 7 Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken in Schöneiche bei Berlin.

<http://www.zvg.com/termine/brandenburg/frankfurt-oder>

2.6.4 Insolvenzverfahren

Für 7 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde im Jahr 2016 das Insolvenzverfahren eröffnet.

<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2016	12533	391	12924
Geburten	96	-	96
Sterbefälle	114	11	125
Anmeldungen (Zuzug)	695	37	732
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	302	-	302
Abmeldungen (Wegzug)	629	60	689
EW per 31.12.2016	12574	375	12949

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	81
Lebenspartnerschaften	3
Ehescheidungen	55
Namensänderungen	25
Einbürgerungen	3
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	240
Antrag auf Führerschein	120
Verwarnungen	0
Personalausweise	1070
Vorläufige Personalausweise	104
Reisepässe	558
Vorläufige Reisepässe	2
Kinderreisepässe	206
Änderungen im Kinderreisepass	50
Führungszeugnisse	639
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	40
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	3482
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	4272
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Forschreibungen...)	2132
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	567
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	2240

Unter den insgesamt 12.574 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	13	litauisch	2
ägyptisch	1	marokkanisch	1
albanisch	1	mazedonisch	5
amerikanisch	2	mexikanisch	1
argentinisch	1	moldauisch	4
australisch	1	niederländisch	3
brasilianisch	2	österreichisch	11
britisch	7	pakistanisch	3
bulgarisch	12	peruanisch	1
chinesisch	3	polnisch	19
dänisch	1	portugiesisch	3
koreanisch	1	rumänisch	6
eritreisch	1	russisch	40
finnisch	4	schwedisch	1
französisch	8	schweizerisch	1
griechisch	11	serbisch	3
indisch	2	slowakisch	2
iranisch	2	slowenisch	1
irisch	1	spanisch	3
israelisch	1	syrisch	16
italienisch	5	thailändisch	4
jamaikanisch	1	tschechisch	3
japanisch	3	türkisch	2
kamerunisch	1	ukrainisch	46
kenianisch	1	ungarisch	7
kolumbianisch	2	ungeklärt	41
kosovarisch	2	usbekisch	1
kroatisch	1	vietnamesisch	7
kubanisch	1	weißrussisch	10

3.2. Standesamt

Eheschließungen	163
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	109
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	54
Ermächtigungen an andere Standesämter	18
Begründung einer Lebenspartnerschaft (weiblich/männlich)	4/2
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	136
Geburts-/Familiennamen des Mannes	117
Geburts-/Familiennamen der Frau	19
getrennte Namensführung	27
Doppelnamen	8

Paare mit ausländischer Beteiligung	11
Eheschließungen, die am Samstag stattfanden	47
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	47
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	116
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche bei Berlin)	50
davon Männer	15
davon Frauen	35
davon Einwohner aus den Pflegeheimen	21
Sterbefälle im Ausland-Nachbeurkundung	1
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche bei Berlin) (weibl./männlich)	2/1
Vaterschaftsanerkennungen	9
Anschlussklärungen	19
Einbenennungen	2
Angleichungserklärungen	2
Nachträgliche Namensbestimmungen	2
Widerruf eines Doppelnamens	1
Wiederannahme des Geburtsnamens nach Auflösung der Ehe	9
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	2
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	3
Kostenpflichtige Urkunden	596
davon:	
Eheurkunden	261
Lebenspartnerschaftsurkunden	6
Sterbeurkunden	319
Geburtsurkunden	10

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Ort gibt es acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“ , Dorfau 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“ , Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pustelblume“ (Integrationskita), Karl-Marx-Str. 2-4, Träger: Gemeinde Schöneiche
7. Kita „Unterm Regenbogen“ , Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Str. 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche

Die Planungen für den Kita-Neubau in der Jägerstraße haben 2016 begonnen. Zum Jahresbeginn 2016 wurden fast 1.000 Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse in den Einrichtungen betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten.

Die Gemeinde verfügte im Jahr 2016 über 568 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich sind es 460 Plätze.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 im September konnte der Erweiterungsbau des Hortes „Am Storchenturm“ in Betrieb gehen. Die Hortkinder können nun überwiegend im neuen Gebäude und im sanierten Altbau betreut werden.

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 05. September 2016 mit insgesamt 637 Grundschulern, davon 278 Schüler in der Bruno-Hans Bürgel Schule und 359 an der Storchenschule.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einschulungskinder	107	117	119	122	114	126	131	132	125	139
vorzeitige Einschulung	2	5	0	3	3	1	3	1	3	1
Schüler aus anderen Gemeinden	14	1	0	1	3	2	0	4	1	1
Rückstellungen	7	10	10	8	7	9	7	15	15	6
Wegzug	6	2	0	4	6	3	3	6	7	6
andere Schule im LOS / MOL	7	8	4	5	5	8	4	3	5	6
Einschulung in Berlin	0	0	3	6	11	3	8	10	4	6
tatsächliche Einschulung	103	103	102	103	91	106	112	103	98	117
Prognose SEP von 2009			121	115	103	101	117	109	98	95

3.4 Vereine

Das Gemeindeleben im Ort wird maßgeblich von Vereinen und Initiativen geprägt. Es sind 41 „eingetragene Vereine“, davon 7 Sportvereine. Außerdem gibt es noch den Seniorenchor, die Schöneicher Schreibwerkstatt, den Literaturkreis „Von Buch zu Buch“ und den Tauschring.

Eine aktuelle Liste aller Vereine und Initiativen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Während des Heimatfestes präsentierten sich viele von ihnen mit Ständen und Aktionen. Dies ist immer eine gute Gelegenheit sich zu informieren und Eindrücke vom Vereinsleben im Ort zu sammeln.

Im Jahr 2016 betrug die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde 12.850 €. Einen zusätzlichen Stellenwert im Haushalt nehmen die Förderung von Kulturgießerei und Naturschutzaktiv/ Kleiner-Spreewald-Park ein.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine und 4 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum nutzte samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle. Es gab weiterhin ein Sportangebot für die Schöneicher Flüchtlinge in der Einfeldhalle. In beiden Schöneicher Sporthallen trainierten in der Woche, je nach Jahreszeit unterschiedlich, 800 bis 1000 Mitglieder von Vereinen und Sportgruppen. Weiterhin fanden in den Hallen der Schulsport und die Ganztagsangebote statt.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2016 52 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport-, und Schulveranstaltungen in der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ statt. Dabei überwogen an den Wochenenden die Wettkampfnutzungen.

Aus vereinsinternen Gründen mussten die Faschingsveranstaltungen 2016 in der Zweifeldschulsporthalle entfallen.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ vom 25.07. bis 21.08.2016 und die Einfeldschulsporthalle Prager vom 07.08. bis 04.09.2016 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle Prager Str. und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSG Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Club Schöneiche/ Rüdersdorf e.V. wie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Volleyball luden zum Mitmachen ein.

3.6. Kinder- und Jugendzentrum

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern durchgeführten Ferienfahrten.

Winterferien: 5-tägige Fahrt nach Wernigerode (Sachsen Anhalt)

Sommerferien: 5-tägige Fahrt nach Malchow (Mecklenburg Vorpommern)

5-tägige Fahrt nach Lübben (Brandenburg)

Herbstferien: 5-tägige Fahrt nach Burg Stargard (Mecklenburg Vorpommern)



Eine weitere Aufgabe der Einrichtung ist die herausreichende Arbeit (Mobile Arbeit). Zwei Mitarbeiter/innen bewegten sich regelmäßig im Sozialraum, um Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen worden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren Schlosspark, Skaterbahn und der Kleine-Spreewald-Park.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten.

Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Übersicht der Angebote

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 10.706 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.

Monat	Veran- staltungen	AG-Mathe/ Physik	Musik- schule	AG- Theater 1	AG- Theater 2	Hort GS II	Fußball	Turniere	AG- Kochen	Fitness	Besucher- zahl
Januar	2x	2x	9x	4x	-	4x	3x	1x	2x	9x	932
Februar	6x	3x	11x	2x	-	2x	4x	2x	2x	9x	1039
März	1x	4x	12x	3x	-	3x	3x	2x	1x	12x	791
April	-	2x	12x	3x	-	1x	4x	3x	2x	20x	1102
Mai	-	4x	7x	3x	-	2x	3x	1x	2x	21x	882
Juni	3x	4x	13x	3x	-	2x	4x	1x	2x	20x	1018
Juli	7x	2x	1x	1x	-	3x	5x	-	1x	15x	835
August	7x	-	-	-	-	-	1x	2x	-	13x	485
September	-	2x	12x	-	3x	-	3x	1x	-	14x	792
Oktober	2x	2x	5x	2x	2x	2x	4x	1x	1x	9x	773
November	3x	1x	14x	3x	5x	3x	4x	1x	3x	11x	1027
Dezember	4x	3x	9x	2x	4x	4x	3x	1x	1x	14x	1030
Summe	35x	29x	105x	26x	14x	26x	41x	16x	17x	167x	<u>10706</u>

Bemerkungen: **Veranstaltungen** = Einrichtungsfeiern, Projektstage, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Ferienfahrten, Discos, **AG-Theater 1** und **AG-Kochen** = für Schüler der Grundschule, **AG-Theater 2** = offenes Angebot, **Musikschule** = Schlagzeugunterricht, **Fitness** = Nutzung des Kraftraumes für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, **Fußball** = Hallenfußball samstags von 14-16 Uhr, **Turniere** = Billard, Dart, Badminton, Skat, **AG-Mathe/Physik** = mittwochs von 18-20 Uhr, **Hort GS II** = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4

3.7 Bibliothek

Im Jahr 2016 wuchs der physische Bibliotheksbestand auf 16.200 Medien an. Zusätzlich können die Leserinnen und Leser aus einem digitalen Bestand von inzwischen 5.851 Medien auswählen. Die Anzahl aller Entleihungen im Berichtsjahr stieg um 19 % auf 48.803. Der Erfolgstrend der vergangenen Jahre setzte sich somit sehr deutlich auch 2016 fort.



Bildung und Soziales.

54 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene wurden organisiert. Zwei Künstler der Region stellten im vergangenen Jahr jeweils im Rahmen einer Ausstellung in der Bibliothek ihre Werke der Öffentlichkeit vor. Durch Jahresentgelte, Eintrittsgelder und Mahngebühren wurden ca. 7.200 Euro erwirtschaftet.

Die Gemeindebibliothek Schöneiche bot 2016 zwei Schülerinnen die Möglichkeit eines betreuten Praktikums. Insgesamt unterstützten vier Ehrenamtler/innen die Arbeit in der Bibliothek, u. a im Bereich Leseförderung. Im Mai 2016 präsentierte die Bibliothek der Kommunalpolitik einen Überblick über die Arbeitsergebnisse vor dem Ausschuss für

3.8 Seniorenarbeit

Die Zahl der „Älteren“ steigt – regional unterschiedlich – stetig an. Vor allem der Anteil der über 80-Jährigen nimmt zu. Dieser sogenannte demographische Wandel hat zur Folge, dass letztlich mehr Menschen auf Hilfe, Pflege und Unterstützung innerhalb und außerhalb von Familie angewiesen sein werden. Nicht ohne Grund titelt der 7. Altenbericht der Bundesregierung im Jahr 2016 „**Sorge und Mitverantwortung in der Kommune**“.

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, diesen Entwicklungen mit konstruktiver Seniorenarbeit zu begegnen.

Seniorenclub

Die vielfältigen Aktivitäten für, von und mit Senioren in der Gemeinde werden unter dem Stichwort *Seniorenclub* gebündelt.

Dazu gehören die regelmäßigen Treffen der beiden *Sportgruppen* im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“; ein von Senioren selbst organisierter *Französisch-Kurs*; der *Seniorenchor* sowie der *Seniorenvormittagstreff „Mobilteam“*.

Von der VHS (Volkshochschule) - Außenstelle Erkner - wurden dort sechs Sprachkurse „Englisch“ (wöchentlich) pro Semester für Senioren angeboten.

Im Versammlungsraum der KultOurKate treffen sich neben den beiden wöchentlichen Senioren-Spielerunden auch die AWO-Gruppe Kleinschönebeck für das monatliche gesellige Beisammensein. Ebenfalls einmal pro Monat trifft sich die Gruppe der Arbeiterwohlfahrt aus Fichtenau, sie nutzte aufgrund ihrer Mitgliederzahl auch 2016 den Sitzungssaal des Rathauses.

Traditionell wurde an zwei Tagen Anfang Dezember die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde in den Räumlichkeiten der B1-Sport- und Freizeitanlagen durchgeführt. Zu einem ermäßigten Eintrittspreis kamen rund 160 Senioren und konnten Weihnachtsessen nebst musikalischem Programm genießen.

Seniorenbeirat

Ein wichtiges Gremium für die Interessen der Senioren in unserer Gemeinde ist seit 1993 der **Seniorenbeirat**.

Die Mitglieder des Beirates nehmen an den Ausschusssitzungen der Gemeindevertretung teil und vertreten dort die Interessen der älteren Bürger.

Auch im Jahr 2016 organisierte der Seniorenbeirat zwei Tanzveranstaltungen und einen Kino-Nachmittag in den Räumen der Kulturgießerei. Schwerpunkt der Arbeit war darüber hinaus die Teilnahme an der Brandenburgischen Seniorenwoche mit drei unterschiedlichen Angeboten im Ort. So wurde in einer Veranstaltung der Austausch der Senioren in den einzelnen Vereinen über ihre jeweiligen Aktivitäten angeboten.

Im Frühjahr zog das **Seniorenbüro** aufgrund räumlicher Umstrukturierung vom Rathaus in die KultOurKate. Dort findet nach wie vor zweimal monatlich die ehrenamtliche Beratung durch Mitglieder des

Seniorenbeirates statt und bietet somit einen Anlaufpunkt für Senioren mit Fragen zu altersspezifischen Themen.

Seniorenplan

Die **AG Wohnen im Alter** hat sich im vergangenen Jahr mit ihrer Umfrage zur *Wohnsituation von Seniorinnen und Senioren in Schöneiche bei Berlin* befasst.

In Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein konnte ein **Dienstleister für altersgerechtes Wohnen** gewonnen werden. Da laut Umfrage 83% der Senioren in ihrer Gemeinde bleiben möchten und 63%, solange es geht, die derzeitige Wohnform nicht verlassen wollen, wird der Umbau von Wohnung oder Haus in Richtung Barrierefreiheit ein immer wichtigeres Thema. Noch ist die Nachfrage zögerlich, aber die Mitglieder der AG versuchen – darunter natürlich auch die Mitarbeiterin der Verwaltung – das Hilfsangebot dazu publik zu machen.

Mit der Unterstützung der „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ durch unsere Gemeinde konnte eine Stelle zur Koordination bei den Johannitern geschaffen werden. Im April 2016 fand der 1. Runde Tisch zum Thema „**Dialog Demenz**“ in unserem Rathaus statt. Seitdem bezeichnet dieser Begriff das im Aufbau befindliche Netzwerk von Hilfsangeboten für Erkrankte und deren Angehörige in unserem Ort sowie in den angrenzenden Nachbarorten.

Innerhalb der Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. hat sich im vergangenen Jahr der auch mit Finanzmitteln der Gemeinde geförderte **SchöneicheBus** sehr gut etabliert.

Im Dezember 2016 wurde die Ausweitung der Fahrten zu Krankenhäusern, Ärzten und Gesundheitseinrichtungen in die Nachbarorte Erkner, Rüdersdorf und Woltersdorf in den Vertrag aufgenommen. So kann neben dem recht guten ÖPNV-Netz im Ort eine wichtige Ergänzung zur **Mobilität** für ältere Bürgerinnen und Bürger geleistet werden.

In Rahmen des Angebotes „Informationen für Seniorinnen und Senioren“ im Rathaus (dienstags 9 bis 12 und 13 bis 18:00 Uhr) wurden SeniorInnen und deren Angehörige bei persönlichen, schriftlichen und telefonischen Anfragen über ca. 50 verschiedene Themenbereiche (u.a. Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeheime, Pflegedienste, Pflegestützpunkt, Pflegegeld für Blinde, Grundsicherung im Alter, Seniorenticket, Schwerbehindertenausweis, SchöneicheBus, Seniorensport in Schöneiche usw.) informiert. Sie erhielten Adressen und Telefonnummern von Ansprechpartnern, weiterhin wurden z.T. Kontakte vermittelt.

3.9 Koordination Migration und Geflüchtete

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat ab September 2015 drei Notunterkünfte zur Verfügung gestellt, in denen insgesamt ca. 60 Flüchtlinge untergekommen sind: Die ehemalige Bürgerschule in der Käthe-Kollwitz-Str. 6, eine Etage des Gebäudes in der Krummenseestraße 17A und die historische Feuerwache in der Dorfau 22A.

Als Träger der Unterkünfte war die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) für die soziale Betreuung der Geflüchteten zuständig. Notunterkünfte sind in der Regel behelfsmäßige Unterkünfte, in denen Menschen nur zeitlich befristet untergebracht werden dürfen. Sie wurden geschaffen, um Obdachlosigkeit zu verhindern. Aufgrund eines Beschlusses des Landes Brandenburg wurden ab dem 30.6.16 keine Notunterkünfte mehr betrieben, da mittlerweile ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten mit besseren räumlichen Bedingungen eingerichtet wurden.

Am 02.06.2016 wurde die ehemalige Feuerwache leergezogen, am 16.06.2016 die ehemalige Bürgerschule und am 17.06.2016 die Unterkunft in der Krummenseestraße. Von den Menschen aus den Notunterkünften sind 2016 insgesamt 9 in Wohnungen in der Gemeinde gezogen. Diejenigen, die noch keine Wohnung gefunden hatten, wurden zunächst in einer Gemeinschaftsunterkunft in Erkner untergebracht.

Für Gemeinschaftsunterkünfte gibt es gesetzlich geregelte verbindliche Mindeststandards, die höher liegen als bei Notunterkünften und eine längerfristige menschenwürdige Unterbringung ermöglichen. So eine Gemeinschaftsunterkunft entstand auch in der ehemaligen Bildungsstätte St. Konrad in der Friedrichshagener Straße 67. Sie wurde am 20.10.2016 bezogen. Für die Anlieger der Einrichtung fand am 07.09.2016 eine Anliegerversammlung im Rathaus statt, in der über die Herkunftsländer der zukünftigen Bewohner, die soziale Betreuung, Sicherheitsbedenken sowie Kosten der Unterbringung informiert wurde. Von den 91 freien Plätzen wurden bis Ende 2016 insgesamt 62 belegt, ein Teil davon mit Menschen, die aus der Unterkunft in Erkner zurück nach Schöneiche gekommen sind.

Betreiber der Unterkunft ist die Caritas. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Schöneicher Bündnis für Demokratie und Toleranz wurden verschiedene Angebote zur Integration geschaffen:

- Beratungsangebote bei diversen Herausforderungen des Alltags oder bei Fragen zum Asylverfahren

- Unterstützung bei der Anmietung von Wohnraum
- Vermittlung in zertifizierte Sprach- und Integrationskurse
- Anbindung an verschiedene Institutionen der Arbeitsvermittlung
- Täglich stattfindende ehrenamtliche Deutschkurse in den Räumen der Kulturgießerei und später direkt in der Unterkunft
- Verschiedene Freizeit- und Kulturaktionen

Zudem erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, Hort und Kitas, um die Kinder schnell in die Institutionen einzugliedern.

3.10 Denkmalschutz und –pflege

Im Frühjahr wurde das Denkmal für die Opfer des Faschismus im Schlosspark von der Firma nanotec – Bautenschutz Berlin kostenlos gereinigt – unsere freiwillige Feuerwehr stand dabei hilfreich zur Seite.

Das Dach des hinteren Anbaus am Heimathaus wurde mit Ziegeln neu eingedeckt, so dass es nun besser vor Angriffen durch Waschbär und Marder geschützt ist.

Das Großprojekt im Bereich Denkmalpflege war 2016 die Sanierung des Turms der ehemaligen Schloßkirche. Zahlen dazu finden Sie bei den Angaben des Bauamtes.

Die denkmalgeschützten Torpfeiler am ehemaligen Schlossgelände wurden von einem Restaurator begutachtet, ebenso die Empore in der ehemaligen Schloßkirche. Erste Vorbereitungen zur Restaurierung sollen im Jahr 2017 veranlasst werden – es hängt auch vom Beginn der dortigen Straßenbauarbeiten ab. Die Spendenaktion für den Erhalt der Torpfeiler hat bisher 2.000 € erbracht.

Am Tag des Offenen Denkmals im September bot sich für interessierte Besucher die Gelegenheit, unsere denkmalgeschützten Gebäude ehemalige Schloßkirche, Heimathaus, Raufutterspeicher zu besichtigen. Zur kulturellen Nutzung dieser Gebäude finden Sie unter Punkt 1.7. weitere Informationen.

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2016 wurden im Bauamt für insgesamt 125 Anträge Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	117	0	89	4	24
Anträge auf Nutzungsänderungen	1	0	1	0	0
Vorbescheide	7	0	4	3	0
Bauanzeigen	0	0	0	0	0
Summe	125	0	94	7	24

Die Gemeinde ist gegen 3 erteilte Baugenehmigungen in Widerspruch gegangen bzw. hat Klage erhoben.

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“
- vorhabenbezogener Bebauungsplan „Aldi-Markt Berliner-/Woltersdorfer Straße“, 1. Änderung
- Bebauungsplan 20/16 „Berliner Straße-Nord“

4.2.2 abgeschlossene Verfahren

- Bebauungsplan 18/13 „Kindertagesstätte und Wohngebiet östlich der Jägerstraße“
- Bebauungsplan 2/90 „Wohngebiet Stegeweg“, 1. Änderung im Teilbereich West

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2016 wurden 100 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 25 Hausnummernbescheide erstellt.

Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückszerlegungen bis zum III. Quartal 2016 38 neue Grundstücksakten angelegt und 34 Flurstücksakten historisch gestellt. Im Zuge der vierteljährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster- und Vermessungsamtes waren insgesamt 706 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart u. v. m.. Für das Jagdkataster waren 528 Flurstücken auf Eigentum und Grundbuchdaten zu überprüfen.

Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

Für die vorbereitende Programmumstellung von Archikart 3 auf Archikart 4 war es notwendig die 8170 Flurstücke der Flur 1 bis Flur 11 zu bearbeiten.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Investitionen			
Kleiner Spreewaldpark Besuchertoilette	ca. 66.000,00 €	„Dritte Haut“ Architekten	Planung 2015/ 2016 Realisierung 2016
Erweiterungsneubau und Sanierung „Hort am Storchenturm“	ca. 2.150.000,00 €	HTR Architekten und Ingenieure	Planung 2014 Realisierung ab 2015 bis 08/2016

 vorher	 nachher		
Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Str.	ca. 525.000,00 €	IKW Krüger	Planung 2013 - 2016 Realisierung 2016 - 2018
Neubau Kita Jägerstr	1.860.000,00 €	Architekturbüro Schmidtmann & Gölling, HTR	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2017 - 2018
Neuanschaffung von 8 Kommunalwohnungen, Bunzelweg 19 D	860.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 - 2017 Realisierung 2017 - 2018
MFH Brandenburgische Str. 66	605.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne, B & S Baupartner	Planung 2014 Realisierung 2015 – 2016
MFH Friedrichshagener Str. 71	450.000,00 €	Planungsgemeinschaft Brüne, IB Mohr	Planung 2016 Realisierung 2017

4.5 Straßen-/Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen für straßenbauliche Maßnahmen
- Straßenverwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

Konzeptionelles

Die Gemeindevertretung hat im Jahr 2016 einen Grundsatzbeschluss zum mittelfristigen Straßenbau in Schöneiche bei Berlin gefasst. Hiermit wurde u.a. die Zielstellung formuliert, bis zum Jahr 2025 ca. 90 % der noch **unbefestigten Straßen** in Schöneiche bei Berlin herstellen zu lassen. Die Verwaltung wurde mit der Erarbeitung einer entsprechenden Konzeption beauftragt. Hierzu erfolgten die erforderlichen Grundlagenermittlungen sowie die Durchführung von Umfragen bei ca. 200 betroffenen Grundstückseigentümern/Anliegern. Weitere Umfragen sowie die abschließende Bearbeitung der Konzeption erfolgen im Jahr 2017.

Im gleichen Zusammenhang erfolgten weitere umfangreiche Prüfungen und die Erarbeitung von Entwürfen zu einer Richtlinie für die Durchführung von **privat organisierten/finanzierten Straßenbaumaßnahmen („Privater Anliegerstraßenbau“)**. Die abschließende Bearbeitung sowie die erforderlichen Beratungen in den gemeindlichen Gremien sollen ebenfalls im Jahr 2017 erfolgen.

4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2016 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2016
<p>Ausbau Südring BA 2.2 – Kieferndamm zw. Heideweg und Stockholmer-/Hamburger Straße</p> <p>Der weitere Ausbau des Südrings als wichtige innerörtliche Hauptverkehrsstraße ist nach der gemeindlichen Straßenbaukonzeption als Maßnahme mit hoher Priorität vorgesehen. Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2016 war die Bearbeitung der Entwurfsplanung einschl. der erforderlichen Planungsunterlagen für das naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren. Die Planung wird im Jahr 2017 fortgesetzt.</p>	~ 620.000,- EUR	~ 4.000,- EUR
<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Die im Jahr 2012 begonnenen Planungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebnecht-Straße wurden im Jahr 2016 fortgesetzt. Arbeitsschwerpunkt war die Fertigstellung der Vorplanung und deren Bestätigung durch Beschluss der Gemeindevertretung. Im September wurde mit der Bearbeitung der Entwurfsplanung begonnen.</p>	~ 2.614.000,- EUR	~ 19.900,- EUR
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet „Gutsdorf Schöneiche“</p> <p>Bereits im Jahr 2003 ist der Bebauungsplan 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche“ in Kraft getreten. Zielstellung dieses B-Plans ist die Sicherung der historischen Bau- und Freiraumstrukturen sowie die Ermöglichung einer baulichen Weiterentwicklung des Ortsbereichs. Hiermit verbunden sind auch Aufgabenstellungen zur Herstellung bzw. zur Umgestaltung der Erschließungsanlagen/öffentlichen Straßen im Plangebiet. Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2016 war die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erlangung des Baurechts für die vorliegende Entwurfsplanung. Diese Arbeitsphase konnte im Wesentlichen abgeschlossen werden.</p>	~ 1.210.000,- EUR	~ 6.400,- EUR
<p>Ausbau des Gehwegs Heuweg zwischen Babickstraße und Schöneicher Straße</p> <p>Mit den Planungen für diese Maßnahme war bereits im Jahr 2015 begonnen worden. Diese wurden im Jahr 2016 fortgeführt. Die Bauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und vergeben. Baubeginn war Anfang September 2016, Fertigstellung Ende November 2016.</p>	~119.700,- EUR	~ 86.400,- EUR



vorher



nachher

Herstellung der Roloffstraße

Die bereits im Jahr 2015 begonnene Bearbeitung der ingenieurtechnischen Planung für die Herstellung der Roloffstraße wurde im Jahr 2016 fortgeführt. Die Baumaßnahmen konnten im Jahr 2016 begonnen und im Wesentlichen abgeschlossen werden. Im Oktober 2016 wurde die vormals unbefestigte Erschließungsstraße für den Verkehr freigegeben. Die Straßenbaumaßnahme umfasste die Herstellung einer Asphaltfahrbahn bzw. –mischverkehrsfläche sowie von Gehwegen, Entwässerungseinrichtungen und Grundstückszufahrten. Der vollständige Abschluss der Maßnahme ist im Jahr 2017 mit der Pflanzung von Straßenbäumen beabsichtigt.

~ 260.000,- EUR ~ 205.000,- EUR

4.5.2 Straßenunterhaltung/-verwaltung

2016 wurden für Maßnahmen zur Straßenunterhaltung insgesamt **ca. 180.000 EUR** eingesetzt.

In folgenden Straßen mit bituminöser Oberflächenbefestigung erfolgte eine Reparatur im Patch-System:

Ahornstraße Am Goethepark Am Rosengarten Brandenburgische Straße Geschwister-Scholl-Straße Hohes Feld Hubertusstraße Jägerstraße Karl-Liebknecht-Straße	Karl-Liebknecht-Straße Karl-Marx-Straße Kieferndamm Kirschenstraße Lübecker Straße Lindenstraße Mozartstraße Otto-Schröder-Straße Parkstraße	Pirschweg Petershagener Straße Prager Straße Vogelsdorfer Straße Wildkancelweg Woltersdorfer Straße
---	--	--

In der Brandenburgischen Straße wurden im Abschnitt zwischen Schöneicher-/Berliner Straße stark beschädigte Teile der Oberflächenbefestigung (Beton) durch eine Asphaltbefestigung ersetzt.

In folgenden nach 1990 erstmalig hergestellten Straßen erfolgten Rissanierungen bzw. kleinflächige Reparaturen der Asphaltdecken:

August-Borsig-Ring Babickstraße Fließstraße Hannestraße Huhnstraße	Otto-Lilienthal-Straße Puhlmannsteig Werner-von-Siemens-Straße Wohngebiet Hohenberge, alle Str.	
--	--	--

Durch den Einsatz eines Straßenhobels konnte die Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen zeitweise verbessert werden:

Am Fließ Amselhain Bergstraße Birkenweg Bremer Straße Bunzelweg Dahlwitzer Straße	Heinz-Oberfeld-Straße Hirschgang Huhnstraße Hönowe Straße Jägerstraße Klopstockstraße Krummenseestraße	Neuenhagener Straße Parkplatz Ortszentrum Potsdamer Straße Rehfelder Straße Schillerstraße Tasdorfer Straße Ulmer Straße
---	--	--

Dresdener Straße Ehrenpreisweg Fichtestraße Fuchsbau Grabeinstraße Goethestraße Hannestraße Heide in den Bergen	Kölner Straße Landhof Leibnizstraße Leipziger Straße Liebesteig Miethkestraße Mommsenstraße Münchener Straße	Unterlaufstraße Weisheimer Straße Widdersteig Wielandstraße Wilhelm-Raabe-Straße Wittstockstraße
--	---	---

Im Jahr 2016 wurden 26 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.3 Ingenieurbauwerke

Brückenbaumaßnahmen

Im Jahr 2016 wurde mit der Planung für einen Ersatzneubau der Brücke Dorfstraße (Bw3) begonnen.

Brückenprüfung

Auch im Jahr 2016 wurden die turnusmäßigen Brückenprüfungen nach der DIN 1076 sowie zwei Sonderprüfungen durchgeführt. Im Ergebnis dieser Sonderprüfungen musste die Schlossparkbrücke (Bw02) vollständig gesperrt werden.

Regenwasserbauwerke

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken Raisdorfer Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Otto-Lilienthal-Straße und Schöneicher Straße.

4.5.4 Straßenbeleuchtung

In der Hamburger Straße (Land Berlin) wurde die bereits 2014 stillgelegte und demontierte Straßenbeleuchtungsanlage durch eine neue Anlage in LED-Technik ersetzt. Der Gesamtaufwand für diese Maßnahme betrug **ca. 45.600 EUR**.

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an Straßenbeleuchtungsanlagen mussten 2016 insgesamt **ca. 33.500 EUR** aufgewandt werden.

4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2016
Erschließungsweg Schöneicher Str. (Erschließungsbeiträge nach BauGB)	Endabrechnung und Bescheidstellung	3	~ 50.500,- EUR
Verlängerung W.-von-Siemens-Str. (Kostenerstattungen nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	5	~ 6.000,- EUR
Erneuerung Straßenbeleuchtung Fichtenau BA 3 (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	122	~ 29.000 EUR
Erneuerung Straßenbeleuchtung Woltersdorfer Straße (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	21	~ 12.000 EUR

Summen Veranlagung		151	~ 97.500,- EUR
--------------------	--	-----	----------------

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des Wasserverbands Strausberg-Erkner (WSE)

Durch den WSE wurden auch 2016 mehrere Bauvorhaben im Gemeindegebiet realisiert:

- Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Roloffstraße im Zuge des gemeindlichen Straßenbauvorhabens
- Neuverlegung einer Trinkwasserleitung im Heideweg zwischen Kieferndamm und Am Rosengarten
- Verlegung einer Abwasserdruckleitung in der Straße Am Weidensee
- Verlängerung der Trink- und Schmutzwasserleitung in der Woltersdorfer Straße bis zur Beeskower Straße

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1. Verwaltungsbestände

am 01.01.2016

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	258
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	26
Pachtverträge:	47
Garagenverträge:	86
Stellplatzverträge:	19
Obdachlosenunterkunft:	3

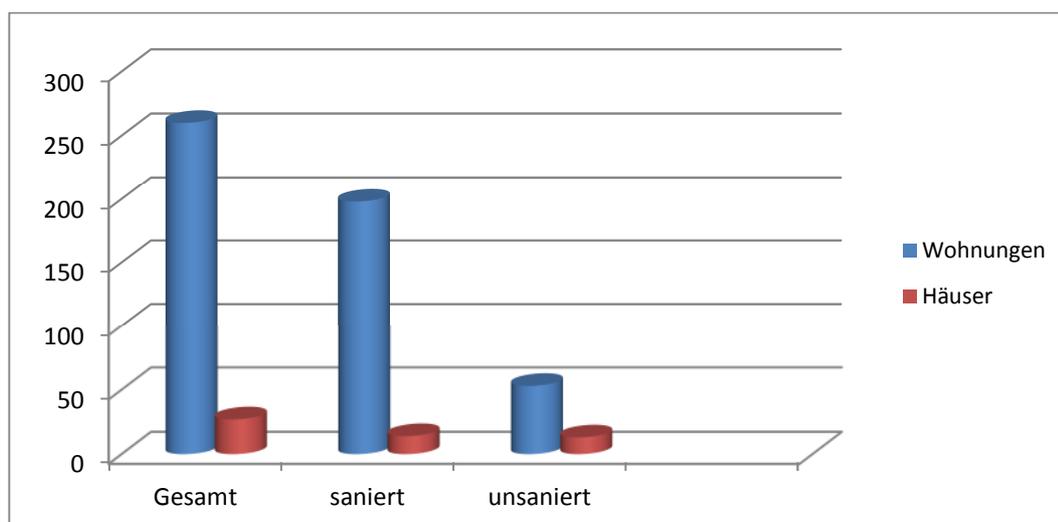
am 31.12.2016

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	260
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	24
Pachtverträge:	44
Garagenverträge:	84
Stellplatzverträge:	22
Obdachlosenunterkunft:	3

Ein Zweifamilienhaus wurde veräußert.

Ein Pachtgrundstück wurde veräußert.

4.6.2. Kommunalen Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser



4.6.3. Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	78
Ablehnungen:	9
Widersprüche	0

4.6.4. Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2016 fanden 11 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.5. Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Im Jahr 2016 fanden 7 Sitzungen des Ausschusses für Wohnungswirtschaft statt.

4.6.6. Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	5
-----------	---

4.6.7. Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	9
Kalkberger Str. 184- 188:	0
Bunzelweg 19- 19 C:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	10
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	20

4.6.8. Mieterhöhungen

Aufgrund	
Neuvermietungen:	6.409,- €/ Jahr
Modernisierungen:	1.600,- €/Jahr
Komplexsanierungen:	1.630,- €/Jahr

Gesamt: 9.639,- €/Jahr

4.6.9. Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche vermietet zwei Wohnungen an syrische Flüchtlinge.

4.6.10. Anpassung des Mietspiegels

Der Vertrag zur Anpassung des qualifizierten Mietspiegels 2014 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemäß § 558 d (2) BGB wurde am 04.04.2016 mit dem Institut für soziale Stadtentwicklung geschlossen. Die Wohnungsverwaltung der Gemeinde Schöneiche hat ihre Vermieterdaten zur Anpassung des Mietspiegels erarbeitet und fristgerecht an das Institut übergeben.

Die Anpassung des Mietspiegels 2014 für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 28.09.2016 beschlossen.

Die Anpassung des Mietspiegels 2014 trat am 25.10.2016 in Kraft.

4.6.11. Betriebskosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstr. fristgemäß im Oktober 2016 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Die Heizkosten sind für die Wohnanlagen Berliner Str. 7-13 C und Bunzelweg 19- 19 C sowie das Objekt Am Goethepark 2 per Datenträgeraustausch mit der Fa. CalMess abgerechnet worden.

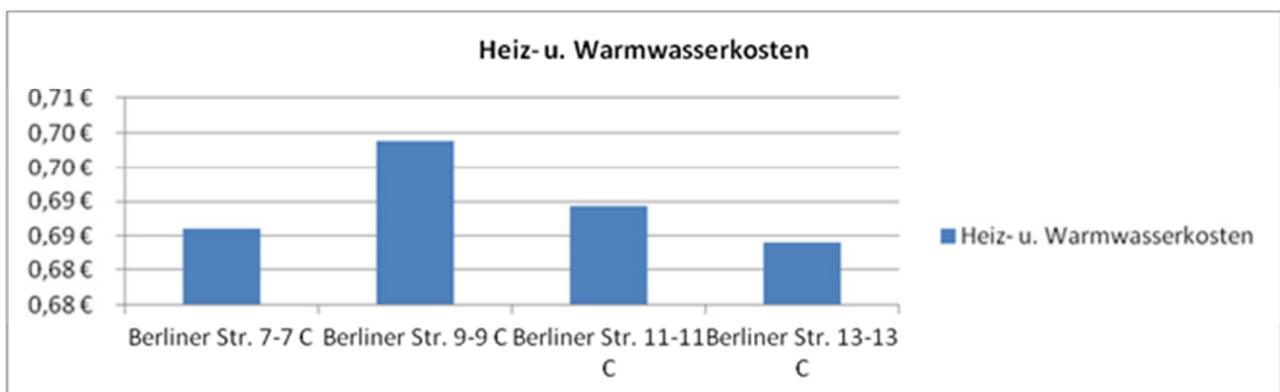
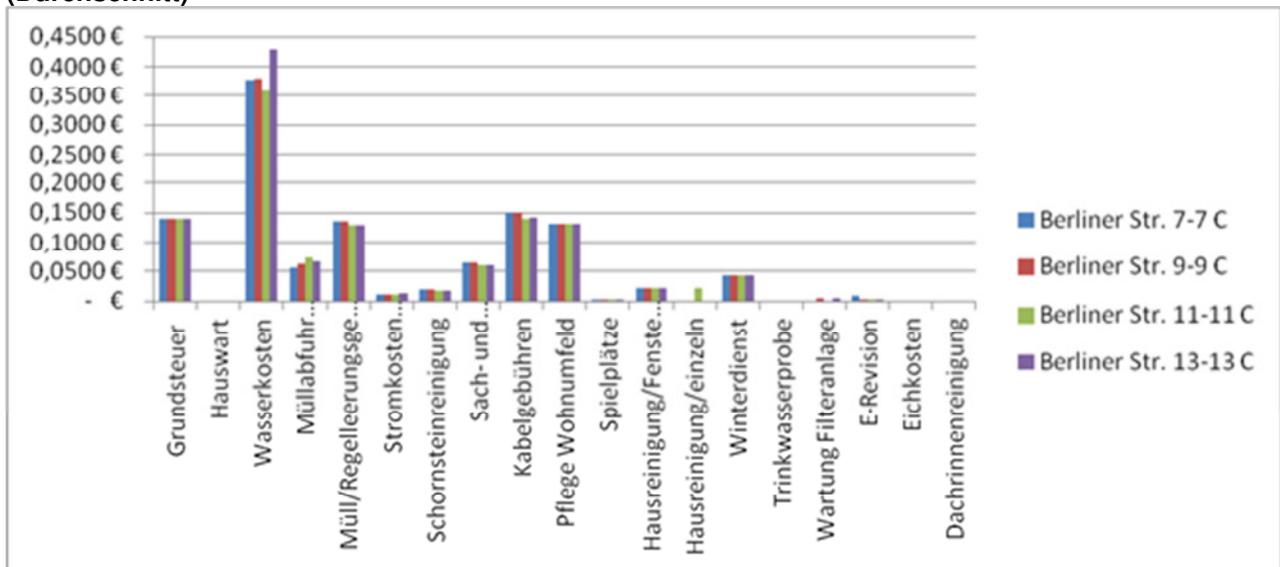
Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Diese Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern, aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

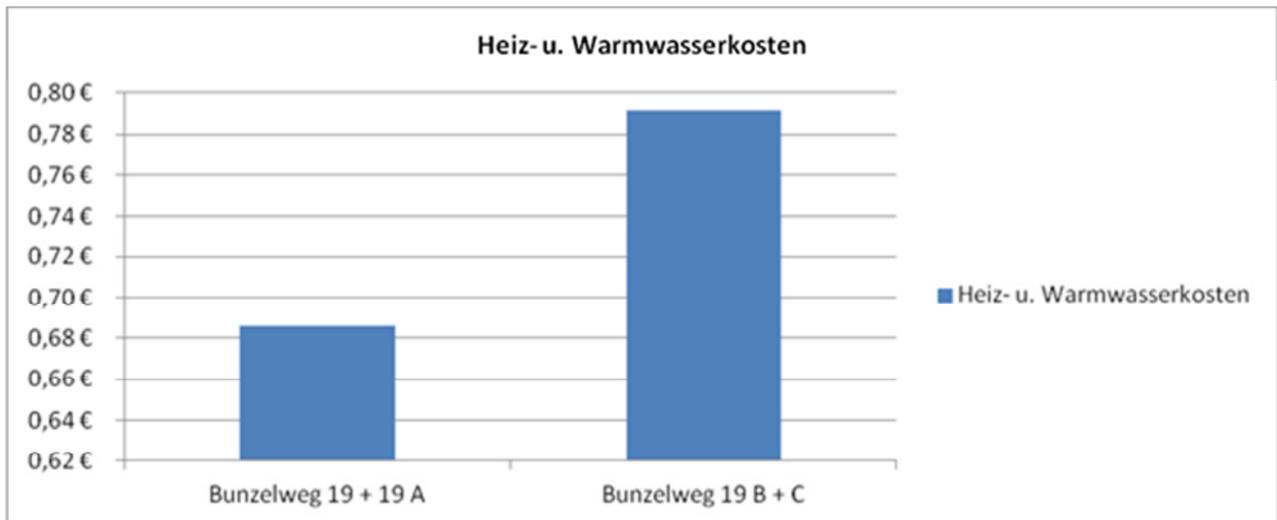
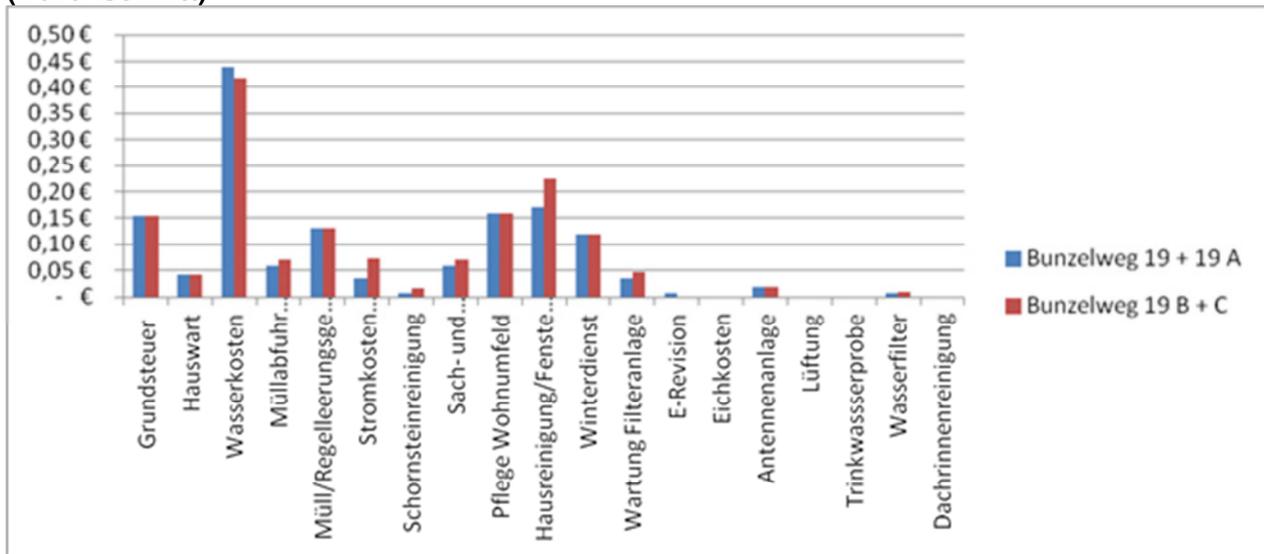
Objekt	Anzahl der Anpassungen	0 Anpassung in % Betriebskosten	0 Anpassung in % Heiz- u. Ww-kosten
Berliner Str. 7 - 7 C	51	-1,32	-7,71

Berliner Str. 9 - 9 C	53	-3,44	-10,91
Berliner Str. 11 - 11 C	54	-5,86	-2,96
Berliner Str. 13 - 13 C	49	9,19	-2,62
Bunzelweg 19- 19 A	21	-3,51	-3,82
Bunzelweg 19 B - 19 C	19	-6,19	-7,86
Kalkberger Str. 184 - 188	19	4,76	xxx
Sonstiger Bestand	84	0,17	xxx

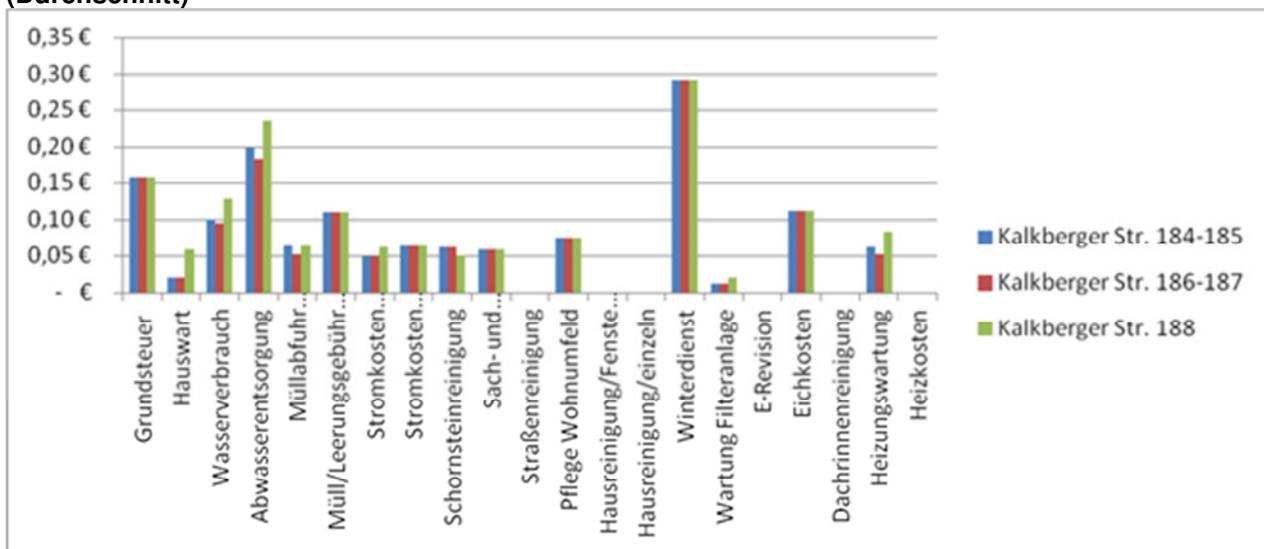
Betriebs- und Heizkostenanteile 2015 Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C monatlich pro m² (Durchschnitt)



Betriebs- und Heizkostenanteile 2015 Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 C monatlich pro m² (Durchschnitt)



Betriebskostenanteile 2015 Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188 monatlich pro m² (Durchschnitt)



Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 5,68 % gestiegen. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 4,01 % gesunken. Für diese Wohnanlage besteht ein Wärmecontractingvertrag.

Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 0,01 % gesunken. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 2,04 % gesunken.

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstraße

Für den Garagenkomplex Dappstr. haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Da die Kosten von den bisherigen Vorauszahlungen noch gedeckt waren, wurde keine Anpassung der Vorauszahlungen vorgenommen.

Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

399 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen von Mietern bezüglich der Abrechnungen konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden. Vier Mietparteien machten Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend. Drei dieser Einwendungen wurde nicht stattgegeben und eine Abrechnung wurde korrigiert.

Einwendungen gegen die Heizkostenabrechnung

169 Heizkostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen hierzu konnten ebenfalls in den Mietersprechstunden geklärt werden. Einwendungen wurden nicht geltend gemacht.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Auf Antrag der Mieter werden Wasseruhren installiert.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

Die Kosten für das Jahr 2015 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Abfallentsorgung

Zum 01.01.2017 sind vom KWU Biotonnen eingeführt worden. Daraufhin wurden in Absprache mit den Mietern Restabfalltonnen reduziert.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Preisabfragen werden jährlich dazu durchgeführt.

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Straßenreinigung

Preise für die Vergabe der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt.

4.6.12. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen/Neubau

Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2016 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 400 Bauaufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 5,57 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 12,99 €.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C. Austausch der flexiblen Silikonschläuche

Mit der komplexen Sanierung der Wohnanlage in den Jahren 1998/ 1999 wurden in den Sanitärbereichen aller 128 Wohnungen flexible Silikonschläuche verbaut.

Ab dem Jahr 2009 mehrten sich Rohrbrüche aufgrund eintretender Materialermüdung.

Seit dem Jahr 2009 werden diese Schläuche kontinuierlich gewechselt.

Die Kosten pro Wohnung liegen bei ca. 1.000,- €.

Bis zum 31.12.2016 wurde in 100 Wohnungen dieser Wechsel vollständig realisiert.

Waldstr. 86, Schwammsanierung

Durch einen Gutachter wurde am 18.07.2016 Schwebstoffbefall an der Decke zwischen EG und 1. OG sowie an einem Bereich des DREMPELS festgestellt.
Die Bauleistung wurde am 26.08.2016 beschränkt ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme begann am 24.10.2016 und wurde am 30.11.2016 fertiggestellt.
Die Schwammsanierung verursachte Kosten in Höhe von 15.300,- €.

Teilsanierung

Platanenstr. 28, WE im OG- links

Nach Auszug des Mieters war die Wohnung zur Wiedervermietung zu sanieren.
Die Bauleistungen wurden am 26.11.2015 beschränkt ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme begann am 29.02.2016 und wurde am 25.04.2016 fertiggestellt.
U. a. wurde ein Bad eingebaut, da die Wohnung zuvor nur mit einem IWC ausgestattet war.
Die Wohnung ist seit dem 01.06.2016 wieder neu vermietet.

Dorfstr. 16, WE im EG links und WE im EG rechts

Nach Auszug der Mieter waren die Wohnungen zur Wiedervermietung zu sanieren.
Die Bauleistungen wurden am 20.07.2016 beschränkt ausgeschrieben.
Die Baumaßnahme begann am 01.09.2016 und soll am 28.02.2017 fertiggestellt werden.
In den Wohnungen wurden die Bäder und die Heizungen saniert. Eine Wohnung ist nun mit einer bodengleichen Dusche und beide Wohnungen mit Fußbodenheizungen ausgestattet.
Die Vermietung soll zum 01.03.2017 erfolgen.

Sanierung/ Neubau

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Fußbodensanierung

Bis 31.12.2015 wurde der Fußbodenaufbau von 52 Wohnungen saniert.
Grundsätzlich gehen mit der Fußbodensanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken und Wände – außer in den Bädern – sowie die komplette Neuverlegung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern – einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich. 2016 wurden 9 Wohnungen neu vermietet.
In vier von diesen Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von einer weiteren Wohnung war mängelfrei.
In vier Wohnungen erfolgte 2016 die Fußbodensanierung.
Nach der Sanierung wurden diese Wohnungen wieder neu vermietet.
Bis 31.12.2016 wurde der Fußbodenaufbau von 56 Wohnungen saniert.

Brandenburgische Str. 66 – Abbruch und Neubau

Da die komplexe Sanierung des Mehrfamilienhauses zu keinem wirtschaftlichen Ergebnis geführt hätte, beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 13.06.2012 das Gebäude abzubauen und durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen.
Die Baugenehmigung für den Neubau wurde mit Bescheid vom 14.05.2014 erteilt.
Mit dem Bau wurde im Januar 2015 begonnen. Die Fertigstellung einschließlich der Außenanlagen erfolgte im Mai 2016.
Es sind sechs 2- und 3-Raum- Wohnungen entstanden. Alle Wohnungen verfügen über Balkon bzw. Terrasse und sind mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Die Wohnungen im Erdgeschoss sind barrierefrei und somit senioren- bzw. behindertengerecht und verfügen über bodengleiche Duschen. Das Gebäude ist mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet.
Alle Wohnungen sind seit dem 01.06.2016 vermietet.

Friedrichshagener Str. 71 - komplexe Sanierung

Das Objekt besteht aus 5 Wohnungen. Es ist geplant das Objekt im Jahr 2017 energetisch zu sanieren sowie im Bodenraum eine zusätzliche Wohnung zu schaffen.
Diese Maßnahme wurde im Jahr 2016 vorbereitet.

4.6.13 Versicherungen

Im Jahr 2016 gab es 16 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 7.720,- €. Die Versicherung regulierte die Schäden in voller Höhe.

4.6.14 Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im September 2016 durch die Datenbankgesellschaft mbH (DBG) durchgeführt. Es wurden 582 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft. Die DBG empfahl an 28 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 11 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 14 Bäumen. 10 Fällungen bedurften einer Genehmigung. Neun Genehmigungen wurden erteilt. Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2017.

4.7 Gebäudemanagement

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Neueindeckung Dach Anbau Heimathaus	13.000,00 €	Gebäudemanagement	2015 Planung 2016 Ausführung

Dach Anbau Heimathaus vor der Umdeckung



Dach Anbau Heimathaus nach der Umdeckung



Durchbruch für die Zusammenlegung der Essenräume in der Grundschule I	ca. 7.000 €	Gebäudemanagement	2016
Aufstellen eines Spielgerätes im Außenbereich der Grundschule I	ca. 12.000 €	Gebäudemanagement	2016

Essenräume nach Durchbruch (Grundschule I)

Aufbau des neuen Spielgeräts der Grundschule I



Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Einbau von Schallschutzdecken in drei Räumen in der Grundschule II	ca.9.700 €	Gebäudemanagement	2016
Renovierung Treppenhäuser Grundschule II	ca. 8.400 €	Gebäudemanagement	2016
Aufstellen eines Spielgerätes im Außenbereich der Grundschule II	Ca. 7000 €	Amt III/ Gebäudemanagement	2016

Aufbau des neuen Spielgeräts im Außenbereich der Grundschule II



Erneuerung der Rollerbahn KITA „Unterm Regenbogen“	ca. 7.000 €	Gebäudemanagement	2016
Erneuerung Fenster Altbau KITA „Pustebume“	ca. 3.300 €	Gebäudemanagement	2016
Erneuerung Bodenbelag Haus 2 in der KITA „Orgelpfeifen“	ca. 3.300 €	Gebäudemanagement	2016
Erneuerung Terrassen Belag KITA „Pfiffikus“	ca 7.700 €	Gebäudemanagement	2016
Elektroleitung und Erweiterung Gartenwasser-	ca. 8.500 €	Gebäudemanagement	2016

leitung Sportplatz			
Reparatur Kunstrasenplatz Absprungmarkierung neu Sportplatz	ca. 1.400 €	Gebäudemanagement	2016

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Turmsanierung Schlosskirche	ca. 295.000 €	Brüne + Partner	2015 Planung 2016 Ausführung

Turm vor der Sanierung



Turm nach der Sanierung



div. Rep.- und Instandhaltungsarbeiten aller kommunalen Einrichtungen	ca. 253.000 €	Gebäudemanagement	2016
---	---------------	-------------------	------

Klimaschutz

Der Klimabeirat wurde im Rahmen der „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“ bis Ende Juli von Frau Dr. Zink-Ehlert, seecon Ingenieure GmbH, begleitet. Es wurden vier Workshops durchgeführt, in denen die Leitlinien zum Klimaschutz 2030 entwickelt wurden. Das Ergebnis dieser Arbeit lag im Juli als Abschlussbericht vor. Der Bericht beinhaltet eine IST-Analyse, beschreibt erste Schlüsselmaßnahmen und gibt Handlungsempfehlungen. Im Oktober präsentierte sich der Klimabeirat auf einer öffentlichen Veranstaltung in der KUGl und stellte die Leitlinien den Bürgern zur Diskussion. Die Leitlinien wurden von der Gemeindevertretung am 23.11. beschlossen. In der Novembersitzung sprach sich der Klimabeirat für die Einführung des European Energy Awards (eea) aus, als Qualitätsmanagementsystem für den Energiebereich. In der GV am 14.12. wurde die Teilnahme am eea beschlossen. Der eea ist ein ideales Instrument, um gezielt und strukturiert Maßnahmen umzusetzen. Eine Förderung ist möglich.

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2016 waren in Schöneiche 13.272 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist mittlerweile vollständig im Geportal einsehbar.

Es wurden insgesamt 9.818 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 3.454 Bäume mussten im Jahr 2016 nicht kontrolliert werden, da sie einem

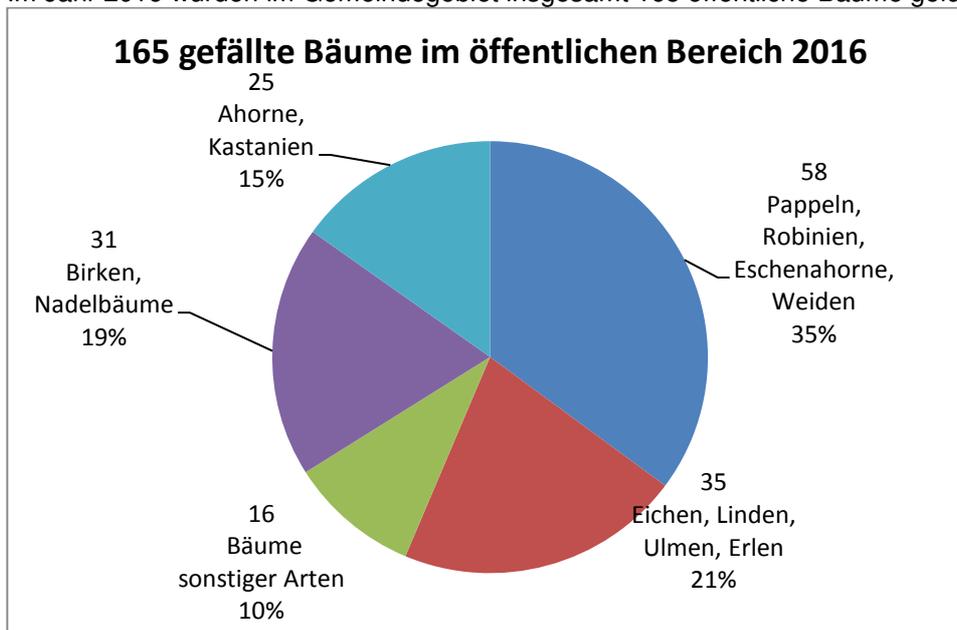
2-3 jährigen Rhythmus unterliegen. 253 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen, da derzeit alle Flächen im Gemeindebesitz auf Baumbestand geprüft werden. Die Baumschau beinhaltet die sog. qualifizierte Inaugenscheinnahme vom Boden aus. 13 Bäume wurden eingehender kontrolliert (Hubsteiger, Leiter).

Es wurden 36 Einzelbegehungen mit einem Sachverständigen für Gehölzbegutachtung durchgeführt. Die Begehungen mit einem Gutachter dienen der sorgfältigen Entscheidung, wie mit besonders alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll.

Es wurden 80 stark mit Efeu bewachsene Bäume mit Seilklettertechnik kontrolliert, der überwiegende Teil davon im Kleinen Spreewaldpark. Durch den Efeubewuchs ist der Stamm bei der Kontrolle vom Boden aus nicht einsehbar. Defektsymptome wie Risse, Spechtlöcher oder Pilzfruchtkörper können nicht erkannt werden. Um den ökologisch sehr wertvollen Efeu zu erhalten und trotzdem der Sorgfaltspflicht der Kontrolle zu genügen, wurden diese Bäume von Baumkletterern kontrolliert.

Baumfällungen/Baumpflege:

Im Jahr 2016 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 165 öffentliche Bäume gefällt:



Es wurden 81 Straßenbäume sowie 36 Bäume in Parkanlagen und 46 Bäume entlang der Gräben bzw. auf kommunalen und Sozialgrundstücken gefällt.

38 Bäume sind aufgrund der Trockenheit abgestorben. Besonders Birken (24 Fällungen) reagieren sehr empfindlich auf Wassermangel.

Im Jahr 2016 wurden 1280 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Davon waren 888 Totholzentfernung. Es wurde an 74 Bäumen eine Jungbaumpflege durchgeführt (bes. Ahornbäume Fontanestraße und Mommsenstraße). Dabei werden Fehlentwicklungen in der Krone entfernt und der Baum an seinen Standort im Straßenraum angepasst, ohne dem Baum große Schnittwunden zuzufügen. Die vorausschauende Pflege spart zu einem späteren Zeitpunkt erhöhte Kosten.

Die Baumpflegearbeiten werden überwiegend an eine Fachfirma vergeben, die in einem öffentlichem Teilnahme-Wettbewerb den Zuschlag nach beschränkter Ausschreibung zunächst für 2 Jahre erhalten hat. Weitere Baumpflegearbeiten wurden durch den Baubetriebshof ausgeführt (siehe Bericht BBH).

Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2016 Haushaltsmittel i. H. v. 100.000 € ausgegeben.

Neupflanzungen/öffentliche Grünanlagen

Im Jahr 2016 wurden an 7 verschiedenen Standorten insgesamt 40 Bäume gepflanzt. Leider wird die Aktion „Bäume für Schöneiche“ nicht mehr sehr stark nachgefragt. Es wurden wie im letzten Jahr nur 10 Bäume an interessierte Bürger geliefert und z. T. eingepflanzt.

Für die Unterhaltung der Grünflächen (externe Vergaben) wurden zahlreiche kleinere Aufträge vergeben, v. a. für zusätzliche Baumbewässerungen, Reparaturen und Ersatz von Spielgeräten, Instandsetzung von zerstörten Wildschadenflächen usw.

Die meisten Arbeiten zur Pflege der öffentlichen Grünflächen werden vom Baubetriebshof der Gemeinde erbracht. Die notwendigen Abstimmungen wurden weiter optimiert. Um naturschutzfachliche Belange besser berücksichtigen zu können, fanden mehrere gemeinsame Beratungen mit dem Schöneicher Naturschutzaktiv statt. Die Ergebnisse konnten z. T. schon umgesetzt werden.

Die Baumpflanzung 2017 wurde geplant, ausgeschrieben und vergeben (65 Bäume). Das Konzept zur Pflege und Nutzung des Schlossparks wurde überarbeitet und durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2016 wurden Anträge zur Fällung von 158 Bäumen auf privaten Grundstücken (Baumschutzsatzung) gestellt. Zum Zeitpunkt dieses Berichts waren davon 148 Anträge/Bäume abschließend bearbeitet. Von diesen Bäumen wurden 109 zur Fällung genehmigt. Die Mehrzahl dieser Bäume (83) wurde aufgrund von genehmigten Neubauvorhaben gefällt. Die Fällung von 39 Bäumen wurde abgelehnt oder es gab andere Prüfergebnisse.

Bei der Bemessung der notwendigen Ersatzpflanzungen wurde der Zustand des Baumes, seine Funktion für das Ortsbild und der auf dem Grundstück vorhandene Baumbestand berücksichtigt. Insgesamt wurden 57 Neupflanzungen beauftragt bzw. bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde Schöneiche in Höhe von 15.850 € festgesetzt.

Es wurden 4 Ordnungswidrigkeitenverfahren bearbeitet.

Unter dem Aspekt der Beratung der Bürger zum Umgang mit ihrem Baumbestand wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen durchgeführt. Zuarbeiten und Ortstermine erfolgten außerdem im Zusammenhang mit Stellungnahmen der Gemeinde zu Baugesuchen, B- Plänen und Vorhaben der Leitungsträger.

Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde systematisch fortgesetzt. Desgleichen die Kontrolle der Pflanzgebote aus den Festsetzungen der Bebauungsplangebiete Grätzwalde, Grätzwalde/Ost und Berliner Straße.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2016 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten in 26,5 VZE besetzt.

Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltungsbereich:

- ein Baubetriebshofleiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 30 Arbeitswochenstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Einrichtungen:

- siebzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Durch eine notwendige Krankheits- und eine Elternzeitvertretung variierte die Zahl der Beschäftigten im Bereich Bauhof im Jahr 2016 zeitweise.

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Fällarbeiten. In den Park- und Grünanlagen wird außerdem die Kontrolle und Reinigung der Spielplätze durchgeführt.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der Winterdienst einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Zeiten.

Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Zu Straßeninstandhaltungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen.

Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Hier hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2016 weiter vergrößert. Weiterhin erfolgt einmal wöchentlich die Reinigung aller Bankstandorte ohne eigenen Abfallbehälter.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen - das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2016 neun Mitarbeiter die Hausmeisterdienstleistungen in verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 1 "Storchenschule" mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle und drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule 2 "Bruno Bürgel" mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen bis in die Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden sowie deren Nutzung für Veranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Hausmeisterbereich entwickelt.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schlosskirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Kita „Pusteblume“ und Kita „Löwenzahn“, der KultOurKate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt. Ebenfalls integriert wurden die Hausmeisterdienstleistungen in den Notunterkünften für Flüchtlinge im Ortsgebiet, die aber nur noch im ersten Halbjahr 2016 benötigt wurden.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des Sportplatzes in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schul- und Vereinssports unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Tages- und Abendstunden möglich.

Außerdem wurden regelmäßig an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut.

In der Friedhofspflege war eine Hauptaufgabe der vier Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter an.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde im Jahr 2016 durchgeführten Veranstaltungen, wie das Heimatfest, das Musikfest oder auch die Bürgermeisterwahlen.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2016 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.